Datum:

27.09.2012

Nr.: 16

Inhaltsverzeichnis

<u>Seite</u>

Fakultät für Chemie:

Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang "Chemie"

3960

Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang "Chemie"

4038

Fakultät für Chemie:

Nach Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Chemie vom 04.07.2012 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 11.09.2012 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang "Chemie" genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBI. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.06.2012 (Nds. GVBI. S. 186); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Modulverzeichnis

zu der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Chemie (Amtliche Mitteilungen I 30/2012 S. 1486)

Module

B.Che.1001: Einführung in die Allgemeine und Anorganische Chemie	3970
B.Che.1002: Mathematik für Chemiker I	3971
B.Che.1003: Mathematik für Chemiker II	3973
B.Che.1004: Strukturaufklärungsmethoden in der Chemie	3975
B.Che.1103: Anorganische Stoffchemie	3977
B.Che.1104: Anorganisch-Chemisches Praktikum	3979
B.Che.1105: Angewandte Anorganische Chemie	3980
B.Che.1201: Einführung in die Organische Chemie	3982
B.Che.1203: Mechanismen in der Organischen Chemie	3983
B.Che.1204: Organisch-Chemisches Grundpraktikum	3984
B.Che.1301: Einführung in die Physikalische Chemie	3985
B.Che.1303: Materie und Strahlung	3987
B.Che.1304: Chemisches Gleichgewicht	3988
B.Che.1305: Physikalisch-Chemisches Grundpraktikum	3989
B.Che.1402: Atombau und Chemische Bindung	3990
B.Che.1901: Gefährliche Stoffe	3992
B.Che.2002: Grundlagenwissen der Chemie im Überblick	3993
B.Che.2101: Anorganische Synthese	3995
B.Che.2202: Stereochemie	3996
B.Che.2203: Analytik in der Organischen Chemie	3997
B.Che.2301: Chemische Reaktionskinetik	3998
B.Che.2901: Wissenschaftskommunikation	3999
B.Che.3501: Einführung in die Biomolekulare Chemie	4000
B.Che.3601: Einführung in die Katalysechemie	4001
B.Che.3702: Einführung in die Makromolekulare Chemie	4002
B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie	4003
B.Che.3902: Industriepraktikum	4004
B.Che.3903: Umweltchemie	4005
B.Che.3904: Grundlagen der Radiochemie	4006

Inhaltsverzeichnis

B.Che.3908: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Fakultät für Chemie	4008
B.Che.3909: Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung an der Fakultät für Chemie	4009
B.Che.3910: Berufsfeldorientierendes Praktikum Wissenschaftskommunikation	4010
B.Che.3911: Berufsfeldorientierendes Praktikum Informatik	4011
B.Che.3912: Berufsfeldorientierendes Praktikum Wirtschaftswissenschaften	4012
B.Che.3913: Berufsfeldorientierendes Praktikum Umweltwissenschaften	4013
B.Che.3914: Computergestützte Datenanalyse	4014
B.Che.3998: Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen	4015
B.Forst.107.1: Ökopedologie I & II	4016
B.Geo.208: Umweltgeowissenschaften	4017
B.Inf.1101: Informatik I	4019
B.Inf.1102: Informatik II	4021
B.Inf.1103: Informatik III	4022
B.Inf.1204: Telematik / Computernetzwerke	4023
B.Inf.1206: Datenbanken	4024
B.ÖSM.112: Umwelt- und Ressourcenpolitik	4026
B.Phy.700: Einführung in die Programmierung und ihre Anwendung in den Naturwissenschaften	4028
B.Phy-NF.706: Experimentalphysik II für Nichtphysiker	4029
B.Phy-NF.715: Experimentalphysik I für Nichtphysiker	4030
B.SoWi.2: Wissenschaft und Ethik	4032
B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	4033
B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme	4034
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I	4036
SK.IKG-ISZ.15: Journalistisches Schreiben I	4037

Übersicht nach Modulgruppen

1) Pflichtmodule der Orientierungs- und Kernphase

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von 120 C erfolgreich absolviert werden (davon 8 C Schlüsselkompetenzen, SK)

a) Orientierungsmodule

B.Che.1001: Einführung in die Allgemeine und Anorganische Chemie (10 C, 11 SWS)3970
B.Che.1201: Einführung in die Organische Chemie (6 C, 5 SWS)3982
B.Che.1301: Einführung in die Physikalische Chemie (8 C, 7 SWS)3985
b) Weitere Pflichtmodule
B.Che.1002: Mathematik für Chemiker I (6 C, 6 SWS)3971
B.Che.1003: Mathematik für Chemiker II (4 C, 3 SWS)3973
B.Che.1004: Strukturaufklärungsmethoden in der Chemie (8 C, 7 SWS)3975
B.Che.1103: Anorganische Stoffchemie (6 C, 4 SWS)3977
B.Che.1104: Anorganisch-Chemisches Praktikum (6 C, 13 SWS)3979
B.Che.1105: Angewandte Anorganische Chemie (6 C, 4 SWS)
B.Che.1203: Mechanismen in der Organischen Chemie (7 C, 6 SWS)
B.Che.1204: Organisch-Chemisches Grundpraktikum (11 C, 19 SWS)3984
B.Che.1303: Materie und Strahlung (4 C, 3 SWS)3987
B.Che.1304: Chemisches Gleichgewicht (6 C, 4 SWS)
B.Che.1305: Physikalisch-Chemisches Grundpraktikum (10 C, 8 SWS)3989
B.Che.1402: Atombau und Chemische Bindung (5 C, 4 SWS)3990
B.Che.1901: Gefährliche Stoffe (4 C, 4 SWS)3992
B.Phy-NF.706: Experimentalphysik II für Nichtphysiker (3 C, 3 SWS)
B.Phy-NF.715: Experimentalphysik I für Nichtphysiker (10 C, 9 SWS)

2) Wahlpflichtmodule der Vertiefungs- und Professionalisierungsphase

Der Bachelor-Studiengang "Chemie" kann mit einem forschungsorientierten oder einem berufsorientierten Profil im Umfang von jeweils 38 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen studiert werden.

a) Forschungsorientiertes Profil

aa) Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden (davon 3 C Schlüsselkompetenzen, SK):

B.Che.2002: Grundlagenwissen der Chemie im Überblick (8 C, 6 SWS)	. 3993
B.Che.2101: Anorganische Synthese (7 C, 12 SWS)	3995
B.Che.2202: Stereochemie (5 C, 3 SWS)	. 3996
B.Che.2203: Analytik in der Organischen Chemie (4 C, 5 SWS)	. 3997
B.Che.2301: Chemische Reaktionskinetik (6 C, 4 SWS)	. 3998

bb) Wahlpflichtmodule II

Zusätzlich müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Che.3501: Einführung in die Biomolekulare Chemie (4 C, 3 SWS)	000
B.Che.3601: Einführung in die Katalysechemie (4 C, 3 SWS)	001
B.Che.3702: Einführung in die Makromolekulare Chemie (4 C, 3 SWS)40	002

b) Berufsorientiertes Profil

aa) Chemische Vertiefungsmodule

Es müssen Module aus folgendem Angebot im Umfang von insgesamt mindestens 12 C erfolgreich absolviert werden

B.Che.2202: Stereochemie (5 C, 3 SWS)) 6
B.Che.2301: Chemische Reaktionskinetik (6 C, 4 SWS)	98
B.Che.3501: Einführung in die Biomolekulare Chemie (4 C, 3 SWS)	00
B.Che.3601: Einführung in die Katalysechemie (4 C, 3 SWS))1
B.Che.3702: Einführung in die Makromolekulare Chemie (4 C, 3 SWS)400.)2
B.Che.3903: Umweltchemie (3 C, 2 SWS))5
B.Che.3904: Grundlagen der Radiochemie (6 C, 8 SWS))6

bb) Berufsfeldspezifische Professionalisierung

Es müssen Module im Umfang von mindestens 16 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen in einem der vier Bereiche Chemie und Wissenschaftskommunikation, Chemie und Informatik, Chemie und Wirtschaftswissenschaft oder Chemie und Umweltwissenschaften erfolgreich absolviert werden, darunter mindestens 4 C, höchstens 9 C in einem entsprechenden berufsfeldorientierenden Praktikum.

i) Chemie und Wissenschaftskommunikation

	A) Wahlpflichtmodule I	
	Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 13 C erfolgreich absolviert werd	en:
	B.Che.2901: Wissenschaftskommunikation (4 C, 3 SWS)	3999
	B.Che.3910: Berufsfeldorientierendes Praktikum Wissenschaftskommunikation (9 C)	4010
	B) Wahlpflichtmodule II	
	Ferner muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 3 C erfolgreich absolviert werden:	
	B.SoWi.2: Wissenschaft und Ethik (4 C, 2 SWS)	4032
	SK.IKG-ISZ.15: Journalistisches Schreiben I (3 C, 1 SWS)	4037
ii)	Chemie und Informatik	
	A) Wahlpflichtmodule I	
	Es muss das folgende Modul im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:	
	B.Che.3911: Berufsfeldorientierendes Praktikum Informatik (8 C)	4011
	B) Wahlpflichtmodule II	
	Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:	
	B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie (4 C, 6 SWS)	4003
	B.Che.3914: Computergestützte Datenanalyse (6 C, 6 SWS)	4014
	C) Wahlpflichtmodule III	
	Ferner müssen mindestens 4 C aus den folgenden Modulen erworben werden:	
	B.Inf.1101: Informatik I (10 C, 6 SWS)	4019
	B.Inf.1102: Informatik II (10 C, 6 SWS)	4021
	B.Inf.1103: Informatik III (10 C, 6 SWS)	4022
	B.Inf.1204: Telematik / Computernetzwerke (5 C, 3 SWS)	4023
	B.Inf.1206: Datenbanken (5 C, 3 SWS)	.4024
iii) Chemie und Wirtschaftswissenschaft	
	A) Wahlpflichtmodule I	
	Es muss das folgende Modul im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:	

B.Che.3912: Berufsfeldorientierendes Praktikum Wirtschaftswissenschaften (4 C).........4012

B) Wahlpflichtmodule II

Ferner müssen mindestens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (6 C, 3 SWS)	4033
B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme (6 C, 4 SWS)	4034
B WIWI-OPH 0007: Mikroökonomik I (6 C. 5 SWS)	4036

iv) Chemie und Umweltwissenschaften

A) Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Che.3903: Umweltchemie (3 C, 2 SWS)......4005

B.Che.3913: Berufsfeldorientierendes Praktikum Umweltwissenschaften (7 C)......4013

B) Wahlpflichtmodule II

Ferner muss mindestens eines der folgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B.Forst.107.1: Ökopedologie I & II (6 C, 4 SWS)	4016
B.Geo.208: Umweltgeowissenschaften (7 C, 6 SWS)	4017
B.ÖSM.112: Umwelt- und Ressourcenpolitik (6 C, 4 SWS)	4026

cc) Nichtchemische Naturwissenschaften

Es müssen Module im Umfang von mindestens 10 C aus den nichtchemischen Naturwissenschaften erfolgreich absolviert werden. Gewählt werden können alle Orientierungsmodule der math.-nat. Fakultäten mit Ausnahme des Bereichs Psychologie.

3) Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden. Neben den folgenden empfohlenen Modulen können alle Module aus dem universitätsweiten Modulverzeichnis Schlüsselkompetenzen oder nach Maßgabe der Prüfungsordnung für Studienangebote der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) in der jeweils geltenden Fassung gewählt werden

werden.	
B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie (4 C, 6 SWS)	4003
B.Che.3902: Industriepraktikum (6 C)	4004
B.Che.3903: Umweltchemie (3 C, 2 SWS)	4005
B.Che.3904: Grundlagen der Radiochemie (6 C, 8 SWS)	4006
B.Che.3908: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Fakultät für Chemie (4 C)	4008
B.Che.3909: Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung an der Fakultät für Chemie (4 C)	4009

B.Che.3914: Computergestützte Datenanalyse (6 C, 6 SWS)	4014
B.Che.3998: Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen (3 C, 4 SWS)	4015
B.Phy.700: Einführung in die Programmierung und ihre Anwendung in den Naturwissenschaften (6 C SWS)	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.1001: Einführung in die Allgemeine und Anorganische Chemie English title: Introduction to General and Inorganic Chemistry

Lernziele/Kompetenzen: Verstehen der allgemeinen Prinzipien und Gesetzmäßigkeiten der allgemeinen und anorganischen Chemie, sicherer Umgang mit deren Begriffen, Erwerb erster Kenntnisse der anorganischen Stoffchemie, Kennenlernen experimenteller Arbeitstechniken anhand von Schlüsselreaktionen. Integrative Vermittlung von Schlüsselkompetenzen: Gute wissenschaftliche Praxis, Protokollführung, sicheres Arbeiten im Labor Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 154 Stunden Selbststudium: 146 Stunden

1. Vorlesung Experimentalchemie I "Allgemeine und Anorganische Chemie" (Vorlesung) 2. Seminar zum Praktikum "Einführungskurs Allgemeine Chemie" (Seminar) 3. Praktikum Einführungskurs "Allgemeine Chemie" (Laborpraktikum) Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen:

Prüfungsanforderungen:

Testierte Praktikumsprotokolle

Atombau und Periodensystem, Grundbegriffe, Elemente und Verbindungen, Aufbau der Materie, einfache Bindungskonzepte, Chemische Gleichungen und Stöchiometrie, Chemische Gleichgewichte, einfache Thermodynamik und Kinetik, Säure-Base-Reaktionen inklusive Puffer, Redoxreaktionen, Löslichkeit, einfache Elektrochemie, Vorkommen, Darstellung und Eigenschaften der Elemente und ihrer wichtigsten Verbindungen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dietmar Stalke
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 150	

Georg-August-Universität Göttingen	6 C 6 SWS
Modul B.Che.1002: Mathematik für Chemiker I	0 3003
English title: Mathematics for Chemistry Students I	

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende

- kombinatorische Simulationen im Urnen- und Fächermodell beschreiben und die entsprechenden Formeln in Anwendungsproblemen einsetzen können;
- mit komplexen Zahlen operieren k\u00f6nnen und insbesondere die Exponentialdarstellung und die Eulersche Formel kennen;
- affine Räume im IR3 beherrschen (Geraden, Ebenen, Abstände, Winkel), Skalarund Vektorprodukte sowie Determinanten ausrechnen und diese Hilfsmittel bei der Bestimmung von Molekülparametern einsetzen können;
- Funktionen einer oder mehrerer Variablen differenzieren & integrieren können;
- lokale Eigenschaften von Funktionen einer und mehrerer Veränderlichen durch Taylor-Entwicklung bestimmen können und die Begriffe der partiellen Ableitung und des vollständigen Differentials anwenden und nutzen können;
- Techniken der numerischen Analysis (numerische Integration, Fixpunktprobleme, Interpolation, Approximation) anwenden können;
- die Notwendigkeit von Koordinatentransformationen kennen, durchführen und komplizierte Herleitungen nachvollziehen können (Polar- und Kugelkoordinaten);
- Kenntnis haben von orthogonalen Polyomen und deren Eigenschaften sowie rudimentäre funktionalanalytische Zusammenhänge umreißen können;
- elementare Kenntnisse der Vektoranalysis besitzen und diesbezügliche Herleitungen in einschlägigen Lehrbüchern nachvollziehen können.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96

Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Mathematik für Chemiker I (Vorlesung)	4 SWS
2. Mathematik für Chemiker I (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten), unbenotet	
Prüfungsanforderungen:	
Grundkenntnisse der Kombinatorik, komplexe Zahlen, Vektoren im dreidimensionalen	
Raum, Differentiation und Integration von Funktionen einer und mehrerer	
Veränderlicher, Koordinatentransformationen, Reihenentwicklungen.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Botschwina
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

150	
	1
Bemerkungen:	
Wiederholbarkeit für BSc Biochemie: zweimalig	

Georg-August-Universität Göttingen	4 C
Modul B.Che.1003: Mathematik für Chemiker II	3 SWS
English title: Mathematics for Chemistry Students II	

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende

- die Grundrechenarten mit Matrizen beherrschen und die Eigenschaften verschiedener Matrixtypen (transponierte, adjungierte, hermitesche, orthogonale und unitäre Matrizen) kennen
- wesentliche Eigenschaften von Determinanten beliebiger Ordnung und den Laplaceschen Entwicklungssatz anwenden können
- lineare Gleichungssysteme mit verschiedenen Methoden (Cramersche Regel, Gaußscher Algorithmus) lösen können
- ein Verständnis d. Eigenschaften des n-dimensionalen reellen und komplexen Vektorraums besitzen & die Diagonalisierung hermitescher Matrizen beherrschen
- quadrat. Formen analysieren & Hauptachsentransformationen durchführen können
- Elemente der Gruppentheorie und Eigenschaften einfacher Punktgruppen kennen
- lineare Differentialgleichungen 1. Ordnung und höherer Ordnung mit konstanten Koeffizienten in vielfältigen Anwendungen sicher lösen können
- Grundeigenschaften der Differentialgleichungen höherer Ordnung und den Potenzreihenansatz anwenden können und Systeme von linearen Differentialgleichungen 1. Ordnung mit Hilfe eines Vektoransatzes lösen können
- einfache Randwert- und Eigenwertprobleme (insbesondere Teilchen im Kasten) erfolgreich bearbeiten können

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78

Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Mathematik für Chemiker II (Vorlesung)	2 SWS
2. Mathematik für Chemiker II (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten)	
Prüfungsanforderungen:	
Matrizen & Determinanten, lineare Gleichungssysteme, lineare Transformationen,	
Kenntnisse der Gruppentheorie, Differentialgleichungen 1. und 2. Ordnung, Potenz-	
reihenansatz, Systeme linearer Differentialgleichungen, Rand- & Eigenwertprobleme	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.1002
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Botschwina
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 130	

_				_					
п	_	m	_		 	_	_	-	

Wiederholbarkeit für BSc Biochemie: zweimalig

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.1004: Strukturaufklärungsme	ethoden in der Chemie	8 C 7 SWS
English title: Structure Elucidation Methods in Chemist	try	
 Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluß des Moduls können die die physikochemischen Grundlagen der NMR- Speterokern-NMR-Spektroskopie) und der Masser diese Methoden zur Strukturaufklärung einsetzen die Ergebnisse der UV/Vis-Spektroskopie an Über Eigenschaften der zugrundeliegenden Ein- bzw. mit den grundlegenden magnetischen Kenngrößer und magnetische Messungen für paramagne-tischenterpretieren 	pektroskopie (inklusive n-spektrometrie beherrschen und n ergangsmetallkomplexen aus den Mehrelektronenterme herleiten en und Messmethoden umgehen	Arbeitsaufwand Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 142 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Che.1004-1 Methoden der Ch	emie I (Übung, Vorlesung)	3 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Theoretische Grundlagen der NMR-Spektroskopie, Me 1H/13C-Messungen, Vorhersage und Analyse von Shi Kenntnis der wichtigsten 2D-Techniken. Massenspektr von Sektorfeldgeräten, TOF-Spektrometer, Quadrupol lonisationstechniken (EI, ESI, CI, MALDI, FD); Fragme Strukturaufklärung einfacher Verbindungen aus NMR- Anwendungsgebiete der Techniken.	fts und Kopplungsmustern; rometrie: Aufbau und Funktion , FTICR-Geräte; wichtige entierungsreaktionen.	4 C
Lehrveranstaltung: B.Che.1004-2 Methoden der Ch	emie II (Übung, Vorlesung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: 50% der max. möglichen Punkte aus der aktiven Teilna Prüfungsanforderungen: Heterokern-NMR-Spektroskopie; Grundzüge der UV/vi Interpretation einfacher Spektren; grundlegende magn Interpretation	is- und ESRSpektroskopie mit	4 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Che.1001, B.Che.1101, B.Che.1201, B.Che.1301,
	B.Che.1303 und B.Che.1401
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Konrad Koszinowski
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
B.Che.1004-1 jedes WiSe, B.Che.1004-2 jedes	2 Semester
SoSe	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

dreimalig	3 - 4
Maximale Studierendenzahl:	
90	
Bemerkungen:	
Wiederholbarkeit für BSc Biochemie: zweimalig	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.1103: Anorganische Stoffchemie English title: Inorganic Chemistry of Materials Art site suffuser der

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann der Studierende anorganische Stoffe Präsenzzeit: 56 Stunden systematisch den Stoffklassen zuordnen. Er ist in der Lage die Modelle der chemischen Bindung anzuwenden und die Zusammenhänge zwischen Struktur und Eigenschaften Selbststudium: der Elementverbindungen der Haupt- und Nebengruppen zu erkennen. 124 Stunden Nach Abschluss des Teilmoduls 1 kennt der Studierende Bindungsmodelle, Periodizitäten, Stabilitätsbeziehungen, Wasserstoff-, Sauerstoff- und Halogenverbindungen, anorganische Ringe und Ketten, Silikate und nichtmetallische Werkstoffe und kann diese Kenntnisse anwenden. Nach Abschluss des Teilmoduls 2 besitzt der Studierende fundierte Kenntnisse zur Chemie der d-Metalle und ihrer wichtigen Verbindungen. Er kann Koordinationsverbindungen, deren Bindungsmodelle, geometrische Strukturen, Isomerien, Elektronenstrukturen, Komplexstabilitäten, Reaktionstypen und Reaktionsmechanismen erkennen, beschreiben, handhaben und bewerten.

Lehrveranstaltung: Vorlesung Anorganische Stoffchemie I (Hauptgruppen) mit Übung Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Bindungsmodelle, Periodizitäten, Strukturen der Elemente, Verbindungsklassen (Wasserstoff-, Sauerstoff- und Halogenverbindungen), Mehrfachbindungen, Stabilitätsbeziehungen, anorganische Ringe und Ketten, Silikate, nichtmetallische Werkstoffe	3 C

Lehrveranstaltung: Vorlesung Anorganische Stoffchemie II (d-Metalle) mit Übung Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen:	3 C
Vorkommen und Eigenschaften der d-Metalle, Chemie der Koordinationsverbindungen	
(Bindungsmodelle, Geometrische Strukturen, Isomerie, Elektronenstrukturen, Komplexstabilitäten, Reaktionstypen und Reaktionsmechanismen)	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sven Schneider
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

dreimalig	
Maximale Studierendenzahl:	
90	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C (Anteil SK: 1 C) Modul B.Che.1104: Anorganisch-Chemisches Praktikum 13 SWS English title: Inorganic Chemistry: Practical course Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann die bzw. der Studierende Präsenzzeit: 182 Stunden die grundlegenden Reaktionstypen anorganischer Verbindungen erkennen und sie im Selbststudium: -2 Hinblick auf den Gang der quantitativen und qualitativen Analyse anwenden. Stunden · grundlegende Synthesetechniken anwenden. im Rahmen erworbener Schlüsselkompetenzen die gute wissenschaftliche Praxis einschätzen, beherrscht die Protokollführung sowie das sichere Arbeiten im Labor. Im einzelnen beherrscht die bzw. der Studierende die quantitative und qualitative Analyse mit Trennungsgängen und Einzelnachweisen. die Grundzüge der Chemie der Hauptgruppen- und d-Elemente sowie ihrer Verbindungen im Experiment. einfache präparative Synthesemethoden. Lehrveranstaltung: Anorganisch-Chemisches Praktikum mit Begleitseminar Prüfung: Zusammenfassendes Ergebnisprotokoll (max. 2 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Testierte Praktikumsversuche Prüfungsanforderungen: quantitative und qualitative Analyse, Trennungsgänge, Einzelnachweise, einfache präparative Synthesemethoden, Grundzüge der Chemie der Hauptgruppen- und d-Elemente sowie ihrer Verbindungen im Experiment **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: B.Che.1001 keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Sven Schneider Angebotshäufigkeit: Dauer: Jedes Sommersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** dreimalig

Maximale Studierendenzahl:

90

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul B.Che.1105: Angewandte Anorganische Chemie English title: Applied Inorganic Chemistry

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Absolventen/innen dieses Moduls... Präsenzzeit: 56 Stunden sind mit dem Aufbau, der Charakterisierung und mit wichtigen Eigenschaften von Selbststudium: festen Stoffen vertraut 124 Stunden kennen die Grundlagen der Kristallstrukturbestimmung und können Kristallstrukturen und elektronische Strukturen von festen Stoffen beschreiben und analysieren kennen an ausgewählten Beispielen den Einsatz anorganischer Feststoffe als Materialen • kennen und verstehen die Grundprinzipien und Konzepte der metallorganischen Chemie • sind mit den Bindungsmodellen und Elektronenzählregeln für metallorganische Verbindungen der Übergangsmetalle vertraut · kennen die Herstellungsverfahren, die Eigenschaften und die Reaktivitäten wichtiger metallorganischer Stoffklassen • beherrschen sicher die metallorganischen Elementarreaktionen und können komplexe Reaktivitätsfolgen metallorganischer Verbindungen analysieren Lehrveranstaltung: Vorlesung: Festkörper und Materialien mit Übung 2 SWS Prüfung: Klausur (90 Minuten) 3 C Lehrveranstaltung: Vorlesung Metallorganische Chemie mit Übung 2 SWS Prüfung: Klausur (90 Minuten) 3 C Prüfungsanforderungen: Teilmodul 1: Grundprinzipien der Festkörperchemie, Beschreibung von Kristallstrukturen, Elektronische Strukturen von festen Stoffen, der metallische Zustand, Intermetallische Systeme, Legierungen, Hume-Rothery-Phasen, Laves-Phasen und Zintl-Phasen, Übergangsmetalloxide, Cluster, Nanomaterialien Teilmodul 2: Konzepte der metallorganischen Chemie, Bindungsmodelle und Elektronenzählregeln, Darstellung und Eigenschaften wichtiger metallorganischer Stoffklassen, Elementarreaktionen metallorganischer Verbindungen

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Franc Meyer
Angebotshäufigkeit:	Dauer:

Jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: 90	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.1201: Einführung in die Organische Chemie English title: Introducation to Organic Chemistry

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende

- sicher mit der Nomenklatur, den Substanzklassen, funktionellen Gruppen, Bindungstheorie und Projektionen umgehen können.
- grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Organischen Chemie auf Fragen der Stoffchemie anwenden können.
- Prinzipien der Organischen Chemie und ihrer Reaktionsmechanismen als Reaktionsgleichungen formulieren.
- mit dem Überblick über organisch-chemische Prozesse einen Bezug zum täglichen Leben und auf Biomoleküle des Zellgeschehens herstellen können.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium:

110 Stunden

Lehrveranstaltungen:

- 1. Vorlesung Experimentalchemie II (Organische Chemie)
- 2. Übungen zur Experimentalchemie II (Organische Chemie)

Prüfung: Klausur (120 Minuten)

Prüfungsanforderungen:

Bindungstheorie; Stereochemie; Stoffchemie und einfache Transformationen (Kohlenwasserstoffe, Halogenalkane, Alkohole, Ether, Amine, Aromaten, Carbonyl-Verbindungen, Carbonsäuren und Derivate); Mechanismen (Nucleophile Substitution, Eliminierung, Addition, aromatische Substitution, Oxidation, Reduktion, Umlagerungen, pericyclische Reaktionen); Naturstoffchemie: Fette, Kohlehydrate, Peptide/Proteine, Nukleinsäuren, Terpene, Steroide, Alkaloide, Antibiotika, Flavone

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ulf Diederichsen
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 180	

Georg-August-Universität Göttingen		7 C
Modul B.Che.1203: Mechanismen in der C	6 SWS	
English title: Mechanisms in Organic Chemistry		
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:	
Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die	Präsenzzeit:	
 Kenntnis von den grundlegenden Reaktionsmec Chemie und Methoden zu deren Aufklärung haben so Synthese kennen; 	84 Stunden Selbststudium: 126 Stunden	
 in der Lage sein, die Synthese einfacher organis Einführung und Umwandlung funktioneller Gruppen z Mechanismen zu erklären; 		
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Reaktionsmechanismen in der Organ	3 SWS	
2. Übungen zur Vorlesung Reaktionsmechanisme	3 SWS	
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Verständnis der in der Vorlesung behandelten Reakti Organischen Chemie		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.1201	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.1004, 1. Teil	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lutz Ackermann	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	arkeit: Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 90		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.1204: Organisch-Chemisches Grundpraktikum English title: Organic Chemistry: Basic practical course

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende

- über grundlegende experimentelle Fertigkeiten verfügen;
- einfache Synthesen mit unterschiedlichem apparativem Aufwand, Aufarbeitungsvorgänge sowie analytische Untersuchungen einschließlich eindimensionaler NMR-Spektroskopie durchführen können;
- als Schlüsselkompetenz das Verfassen von Versuchsprotokollen unter Beachtung der guten wissenschaftlichen Praxis und das sichere Arbeiten im Labor beherrschen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 266 Stunden Selbststudium: 64

Stunden

17 SWS 2 SWS

beherrschen.

Lehrveranstaltungen:

- 1. Organisch-Chemisches Praktikum
- 2. Seminar zu Organisch-Chemisches Praktikum

Prüfung: Zusammenfassendes Ergebnisprotokoll der Praktikumsversuche (max. 2 Seiten), unbenotet

Prüfungsvorleistungen:

 16 testierte unbenotete Praktikumsprotokolle im Umfang von jeweils 2 bis 4 Seiten regelmäßige Teilnahme am Seminar und erfolgreiche aktive Mitarbeit im Rahmen des Seminars

Prüfungsanforderungen:

Planung und Durchführung einfacher Synthesen

Zugangsvoraussetzungen: B.Che.1201	Empfohlene Vorkenntnisse: B:Che.1004, 1. Teil
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lutz Ackermann
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 90	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.1301: Einführung in die Physikalische Chemie English title: Introduction to Physical Chemistry 8 C (Anteil SK: 1 C) 7 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende ...

- die Grundprinzipien der physikalisch-chemischen Denk- und Experimentierweisen verstehen und insbesondere Gesetze der Mathematik und der Physik zur Lösung von Problemstellungen in der Chemie anwenden können;
- über grundlegende Kenntnisse zum mikroskopischen Aufbau und den makroskopischen Erscheinungsformen der Materie verfügen;
- (chemische) Gleichgewichte berechnen können;
- die Eigenschaften von Elektrolytlösungen quantitativ beschreiben können;
- thermochemische Größen erläutern und berechnen können;
- als Schlüsselkompetenzen sicheres Arbeiten im Labor, die Auswertung physikalisch-chemischer Experimente und das Verfassen von Versuchsprotokollen beherrschen (unter Beachtung der guten wissenschaftlichen Praxis).

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium:

142 Stunden

Lehrveranstaltungen:

- 1. Vorlesung Einführung in die Physikalische Chemie
- 2. Übungen zur Einführung in die Physikalische Chemie
- 3. Praktikum Physikalisch-Chemisches Einführungspraktikum
- 4. Seminar zum Physikalisch-Chemischen Einführungspraktikum

Prüfung: Klausur (180 Minuten)

Prüfungsvorleistungen:

Testierte Praktikumsprotokolle

Prüfungsanforderungen:

Atommodelle, Aggregatzustände, Zustandsgleichungen für ideale und reale Gase, mechanisches und thermisches Gleichgewicht, Phasengleichgewichte, ideale und reale Mischungen, Leitfähigkeit von Elektrolytlösungen, Säure-Base Gleichgewichte, Arbeit und Wärme, Innere Energie und der erste Hauptsatz der Thermodynamik.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Götz Eckold
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Modul B.Che.1301		

128

Georg-August-Universität Göttingen	4 C
Modul B.Che.1303: Materie und Strahlung	3 SWS
English title: Matter and Radiation	

können mit ihren Kenntnissen über die Wechselwirkung von Strahlung und Materie resultierende Zustände und Prozesse berechnen	Stunden
kennen die Aufbauprinzipien wichtiger Spektrometertypen sowie Kriterien und Lösungen zur Optimierung ihrer analytischen Leistungen können mit ihren Kenntnissen charakteristische Eigenschaften experimenteller Spektren (Lage, Form, Strukturen) im Hinblick auf die entsprechenden molekularen Eigenschaften interpretieren kennen die physikalische Basis der magnetischen Resonanz-Spektroskopie und moderner NMR-Verfahren	

Lehrveranstaltungen:	
1. Vorlesung: Molekülzustände und ihre Spektroskopie	2 SWS
2. Übungen zur Vorlesung: Molekülzustände und ihre Spektroskopie	1 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten)	

Prüfungsanforderungen: Harmonischer Oszillator, starrer Rotator; Auswahlregeln, Intensitäten und Lienienbreiten; Rotations- und Schwingungsbanden, Ramanspektren; Atomare Spektralserien; Elektronische Prozesse in Molekülen, Franck-Condon Prinzip, vibronische Spektren; Stark- und Zeemann-Effekt; Laser, Monochromatoren, FourierTransform Spektrometer; NMR; elektromagnetische Strahlung

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Suhm
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.1304: Chemisches Gleichgewicht English title: Chemical Equilibrum

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann die bzw. der Studierende ...

- die physikalische Bedeutung grundlegender Größen und Gesetze der Thermodynamik sowie ihre statistisch-mechanischen Grundlagen verstehen und mit ihrer mathematischen Formulierung umgehen;
- diese Gesetze auf reversible und irreversible Zustandsänderungen von 1-Stoff-Systemen und Mischungen anwenden;
- · Phasen- und Reaktionsgleichgewichte berechnen;
- elektrochemische Potentiale auf der Basis von Elektrolyteigenschaften quantitativ bestimmen;
- thermodynamische Zustandsgrößen auf der Basis molekularer Eigenschaften berechnen;

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Vorlesung Chemisches Gleichgewicht	2 SWS
2. Proseminar Chemisches Gleichgewicht	1 SWS
3. Übungen zur Vorlesung Chemisches Gleichgewicht	1 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten)	
Prüfungsanforderungen:	
Hauptsätze der Thermodynamik, Reale Gase, Wärmekraftmaschinen, Thermochemie,	
chemisches Gleichgewicht, Phasengleichwicht, Phasendiagramme, Elektrolytlösungen,	
elektrochemisches Gleichgewicht und EMK; Verteilungen und statistische	
Gesamtheiten, Zustandssummen, spezifische Wärme	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Götz Eckold
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 150	

Georg-August-Universität Göttingen		10 C
Modul B.Che.1305: Physikalisch-Chemisches Grundpraktikum English title: Physical Chemistry: Basic practical course		8 SWS
 Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden Laboruntersuchungen thermischer Stoffeigenschaften sowie von chemischen und Phasengleichgewichten analysieren und im Hinblick auf die Bestimmung thermodynamischer Größen auswerten. experimentelle bestimmte Größen auf der Basis statistisch-thermodynamischer Konzepte interpretieren und bewerten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 188 Stunden
Lehrveranstaltung: Physikalisch-Chemisches Gru	ndpraktikum	8 SWS
Prüfung: Zusammenfassendes Ergebnisprotokoll (max. 2 Seiten) der Versuchsergebnisse auf der Basis der testierten Versuchsprotokolle, unbenotet Prüfungsvorleistungen: Es müssen 12 testierte Praktikumsprotokolle im Umfang von jeweils max. 20 Seiten vorgelegt werden.		
Prüfungsanforderungen: Hauptsätze der Thermodynamik, Reale Gase, Wärmekraftmaschinen, Thermochemie, chemisches Gleichgewicht, Phasengleichwicht, Phasendiagramme, Elektrolytlösungen, elektrochemisches Gleichgewicht und EMK; Verteilungen und statistische Gesamtheiten, Zustandssummen, spezifische Wärme		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.1304 oder B.phy.203 sowie B.Che.1301 (das Praktikum darf bereits begonnen werden, wenn alle Praktikumsprotokolle aus B.Che.1301 testiert wurden) oder B.phy.410	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Alec Wodtke	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester Wiederholbarkeit: dreimalig	Dauer: 1 Semester Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 144		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.1402: Atombau und Chemische Bindung English title: Atomic Structure and Chemical Bonds

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende ...

- die Postulate der Wellenmechanik anwenden k\u00f6nnen und wichtige daraus abgeleitete S\u00e4tze beherrschen;
- mit den analytischen Lösungen der zeitunabhängigen Schrödinger-gleichung für einfache Systeme (Teilchen im ein- und mehrdimensionalen Kasten, Teilchen auf einer Kugeloberfläche, Einelektronenatom) operieren können;
- Hamiltonoperatoren für atomare und molekulare Systeme angeben und analysieren können;
- die Bedeutung des Elektronenspins verstehen und seine mathematische Beschreibung durchführen können;
- das verallgemeinerte Pauli-Prinzip und seine Konsequenzen für die Wellenfunktion eines Mehrelektronensystems (Slater-Determinante) kennen;
- die Elektronenstruktur eines Atoms in der Orbitalnäherung beschreiben können;
- den qualitativen Umgang mit Molekülorbitalen beherrschen, insbesondere auch hinsichtlich ihrer Symmetrie;
- Näherungsverfahren zur Beschreibung des molekularen Zwei-elektronenproblems anwenden können;
- Elektronendichten für einfache Systeme berechnen können;
- · das Konzept der Hybridisierung anwenden können.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94

Stunden

Lehrveranstaltung: Pflichtvorlesung Atombau und Chemische Bindung	
Prüfung: Klausur (180 Minuten)	
Prüfungsanforderungen:	
Grundlegende Begriffe, Postulate und Sätze der Quantenmechanik, Teilchen im Kasten, Drehimpuls, Elektronenstruktur von Atomen, Elektronendichte, Molekülorbitaltheorie, chemische Bindung in zweiatomigen und mehratomigen Molekülen, Symmetrie, Ligandenfeldtheorie, metallische Bindung	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
IB.Che.1002 und B.Che.1003 oder	B.Che.1301
B.Mat.011 und B.Mat.012;	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Peter Botschwina

Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 120	

Coora August Universität Cättingen		4 C	
Georg-August-Universität Göttingen		4 SWS	
Modul B.Che.1901: Gefährliche Stoffe English title: Dangerous Substances			
ernziele/Kompetenzen: oxikologie: Absolvent/innen dieses Modulteils		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:	
kennen die Grundbegriffe der Toxikologie		56 Stunden	
 sind mit den wichtigsten Vergiftungen hinsichtli Mechanismus, klinischer Symptomatik vertraut. 	ich stofflicher Ursache,	Selbststudium: 64 Stunden	
Spezielle Rechtskunde: Absolvent/innen dieses Mod	dulteils		
 haben Kenntnisse der Rechtsordnung und der erworben 	Rangordnung des Rechts		
 kennen das Umweltrecht insbesondere das Chemikaliengesetz als zentrale Rechtsnorm eines allgemeinen Stoffrechts 			
sind mit einzelnen auf dem ChemG fußenden Verordnungen vertraut.			
Lehrveranstaltung: Vorlesung Toxikologie für Chemiker		2 SWS	
organischen Lösemitteln, Reizgasen, Pestiziden und	Arzneimitteln		
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Spezielle Rechtsku	unde für Chemiker mit		
Repetitorium			
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		2 C	
Prüfungsanforderungen: Grundbegriffe des nationalen und europäischen Rech	ntssystems. Verständnis des		
ChemG und hieraus resultierender Rechtsverordnungen insbesondere ChemVerbotsV sowie GefStoffV			
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine		
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Philipp Vana		
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester		
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:		
Maximale Studierendenzahl: 150			

8 C Georg-August-Universität Göttingen 6 SWS Modul B.Che.2002: Grundlagenwissen der Chemie im Überblick English title: Overview of Basic Chemistry Knowledge Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Absolvent/innen dieses Moduls können fachliche Inhalte aus früheren Fachmodulen in Präsenzzeit: einen chemischen und naturwissenschaftlichen Gesamtzusammenhang stellen. Sie sind 84 Stunden in der Lage, Fakten zu bündeln und Forschungsergebnisse schriftlich zusammenfassen, Selbststudium: verständlich zu präsentieren und zu diskutieren. 156 Stunden Integrative Vermittlung von Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftliche Präsentation vor Fachpublikum, Diskussionskultur Lehrveranstaltungen: 1. (a) Anorganische Chemie im Überblick (Seminar) 2. (b) Organische Chemie im Überblick (Seminar) 3. (c) Physikalische Chemie im Überblick (Seminar) Prüfung: Seminarvortrag (ca. 20 Min.) 3 C Prüfungsanforderungen: Präsentation vor einem Fachpublikum integrativ in einem der drei Seminare Fachinhalt der Seminarvorträge; Fachvortrag (Sprache und Verständlichkeit der Präsentation, Medieneinsatz, Herstellung eines Bezugs des fachlichen Inhalts zu einer fachübergreifenden Fragestellung, Diskussion) 5 C Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an den 3 Seminaren Prüfungsanforderungen: Prüfung zu einem der drei Seminare entweder als Klausur (Dauer 90 min.) zu (a) oder als mündliche Prüfung (Dauer ca. 30 min.) zu (b) oder (c). Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine B.Che.1103, B.Che.1104, B.Che.1201, B.Che.1203, B.Che.1204, B.Che.1303, B.Che.1304, B.Che.1305, B.Che.2301 Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Studiendekan Angebotshäufigkeit: Dauer: Jedes Sommersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:**

6

Maximale Studierendenzahl:

dreimalig

70

Die Prüfung zu einem der Seminare , der Seminarvortrag und die Bachelorarbeit müssen alle drei Teilbereiche

- (a) Anorganische Chemie
- (b) Organische Chemie
- (c) Physikalische Chemie

abdecken. (z.B. Prüfung AC, Vortrag OC, Bachelorarbeit PC)

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.2101: Anorganische Synthe English title: Inorganic Synthesis	ese	7 C (Anteil SK: 1 C) 12 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventen/innen dieses Moduls verfügen über fundiertes Wissen zur Synthese, zu den Eigenschaften und zur Reaktivität anorganischer und metallorganischer Verbindungen sind mit der Arbeitsweisen bei anorganischen und metallorganischen Synthesen vertraut und können anspruchsvolle anorganische und metallorganische Synthesen unter Verwendung von Hochvakuum- und Inertgastechniken durchführen haben die Fähigkeit, anorganische und metallorganische Verbindungen durch sachgerechte Anwendung spektroskopischer und analytischer Methoden zu charakterisieren. beherrschen als Schlüsselkompetenzen das sichere Arbeiten im Labor und das Verfassen von Versuchsprotokollen unter Beachtung der guten wissenschaftlichen Praxis.		Arbeitsaufwand Präsenzzeit: 168 Stunden Selbststudium: 42 Stunden
Lehrveranstaltung: Anorganisch-Chemisches Sy	nthesepraktikum	12 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: 6 testierte Vorprotokolle im Umfang von jeweils mindestens 1 Seite, 6 testierte Praktikumsprotokolle im Umfang von jeweils mindestens 3 Seiten, Bestätigung der ordnungsgemäßen Abgabe des Praktikumsplatzes		
Prüfungsanforderungen: Umfassendes Verständnis der durchgeführten anorg Synthesen sowie der Reaktivitäten und Eigenschafte der spektroskopischen und analytischen Charakteris Praxis.	en der Verbindungen, Kenntnisse	
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.1104, B.Che.1204	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.1004	

Zugangsvoraussetzungen: B.Che.1104, B.Che.1204	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.1004
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franc Meyer
Angebotshäufigkeit: 3 Praktikumszeiträume im Jahr	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 24	

Coorg August Universität Göttingen		5 C
Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.2202: Stereochemie English title: Stereochemistry		3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann der/die Studierende die grundlegenden Prinzipien der Stereochemie verstehen Definitionen und Deskriptoren korrekt anwenden Symmetrieoperationen durchführen und die stereogenen Elemente chemischer Verbindungen bestimmen homotope und heterotope Gruppen und Flächen benennen die Eigenschaften von Enantiomeren und Diastereomeren bestimmen stereochemische Aspekte chemischer Transformationen erklären den Einfluß stereoelektronischer Wechselwirkungen auf Reaktivität und		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung: Stereochemie organischer Moleküle und Reaktionen 2. Übungen zur Vorlesung: Stereochemie organischer Moleküle und Reaktionen Prüfung: Klausur (120 Minuten)		2 SWS 1 SWS
Prüfungsanforderungen: Raummodelle, Nomenklatur und Definitionen, Eigenschaften von Enantiomeren und Diastereomeren, Methoden zur Konfigurations- und Konformationsbestimmung, dia- und enantioselektive Synthesen.		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: keine		
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Dr. h. c. Lutz F. Tietze		
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:

70

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.2203: Analytik in der Organischen Chemie English title: Analytic in Organic Chemistry

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann der/die Studierende... Präsenzzeit: 70 Stunden Grundlagen der CD-Spektroskopie anwenden Selbststudium: 50 grundlegende Kenntnisse im Bereich der Chromatographie, der instrumentellen Stunden Analytik sowie der IR-Spektroskopie vorweisen einfache organische Substanzgemische mit Hilfe chromatographischer Methoden trennen einfache unbekannte organische Substanzen durch Kombination verschiedener spektroskopischer Methoden (NMR, IR, MS) sowie gegebenenfalls chemischer Nachweistechniken identifizieren • grundlegende Arbeitsschritte im Bereich der instrumentellen organischen Analytik durchführen • experimentelle Ergebnisse aus dem Bereich der Organisch-Chemischen Analytik gemäß den üblichen Standards dokumentieren und protokollieren.

Lehrveranstaltungen:	
1. Vorlesung: Organische Analytik	1 SWS
2. Praktikum: Organische Analytik	4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 25 Minuten)	
Prüfungsvorleistungen:	
Testierte Praktikumsprotokolle	

Prüfungsanforderungen: Grundlagen der Chromatographie, Trenntechniken und Trennungsgänge, Anwendung

Grundlagen der Chromatographie, Trenntechniken und Trennungsgänge, Anwendung spektroskopischer Verfahren (einschließlich IR-Spektroskopie) zur Strukturaufklärung

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.1201
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Lutz F. Tietze
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 70	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.2301: Chemische Reaktionskinetik English title: Kinetics of Chemical Reactions		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können chemische Elementarreaktionen, Transportvorgänge und Reaktionsmechanismen in verschiedenen Aggregatzuständen analysieren bzw. auf molekularer Basis verstehen. Sie sind mit Anwendungen der Reaktionskinetik in Gebieten wie der Photochemie, Atmosphärenchemie und Umweltchemie vertraut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung: Chemische Reaktionskinetik 2. Proseminar: Chemische Reaktionskinetik 3. Übung zu: Chemische Reaktionskinetik Prüfung: Klausur (180 Minuten)		2 SWS 1 SWS 1 SWS
Prüfungsanforderungen: Formale Reaktionskinetik, experimentelle Methoden der Reaktionskinetik, theoretische Beschreibung von Elementarreaktionen und Transportvorgängen, Anwendungen der Reaktionskinetik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Alec Wodtke	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen	4 C (Anteil SK: 2
Modul B.Che.2901: Wissenschaftskommunikation	3 SWS
English title: Science Communication	

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Absolvent/innen dieses Moduls Präsenzzeit: 42 Stunden · kennen die wichtigsten Methoden & Instrumente der Wissenschaftskommunikation Selbststudium: 78 • können unterscheiden zwischen journalistischer Wissenschaftskommunikation, Stunden Public Relations für Wissenschaft sowie dem wissenschaftlichen Verlagswesen • können für die Öffentlichkeit relevante Themen identifizieren und die notwendigen Informationen hierzu recherchieren und die kommunikative Umsetzung zu planen • haben die Fähigkeit, zu einem populärwissenschaftlichen Thema ein Exposé zu schreiben und den Themenvorschlag zu verteidigen • können Wissenschaftssprache in eine für die Öffentlichkeit verständliche Sprache umformulieren können ein populärwissenschaftliches Thema in verschiedenen Textformen

strukturiert und unter Berücksichtigung seiner unterschiedlichen Aspekte darstellen

Lehrveranstaltung: Wissenschaftskommunikation (Seminar)	3 SWS
mit praktischen Übungen	
Angebotshäufigkeit: i. d. R. als Blockkurs im WiSe	
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)	
Prüfungsvorleistungen:	
Exposé für ein populärwissenschaftliches Buch (2-3 Seiten) und Mini-Reportage (5-10	
Seiten)	
Prüfungsanforderungen:	
Vorgegebene wissenschaftliche Fragestellungen und Inhalte für Laien in wesentlichen	
Punkten charakterisieren, strukturiert darstellen und konzise bewerten. Die	
Prüfungsleistung wird getrennt nach fachlichen und darstellerischen Aspekten bewertet	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Studiendekan; Isabel Trzeciok M.A.
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
Jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
dreimalig	5
Maximale Studierendenzahl:	
15	

Bemerkungen:

Wiederholbarkeit für BSc Biochemie: zweimalig

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.3501: Einführung in die Biomolekulare Chemie English title: Introducation to Biomolecular Chemistry

Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sollte der Studierende	Präsenzzeit:
die grundlegenden Prinzipien der Replikation und Proteinbiosynthese	42 Stunden
verstanden haben.	Selbststudium: 78
mit Proteinstrukturen und ihren Funktionen, insbesondere von Enzymen, umgehen können.	Stunden
die wesentlichen Bestandteile pro- und eukaryotischer Zellen kennen.	
die Prinzipien des abbauenden Stoffwechsels beherrschen.	

Lehrveranstaltungen:	
1. Vorlesung: Einführung in die Biomolekulare Chemie	2 SWS
2. Übung zur Vorlesung: Einführung in die Biomolekulare Chemie	1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	
Prüfungsvorleistungen:	
erfolgreich absolvierte Übungen	

Prüfungsanforderungen: Struktur und Funktion von Proteinen und Nukleinsäuren, Chemie der wichtigsten Stoffwechselwege wie Glykolyse, Citratcyclus und Atmungskette sowie die Grundzüge der Replikation und Proteinbiosynthese.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Claudia Steinem
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
Jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
dreimalig	5
Maximale Studierendenzahl:	
80	

coord / tagast conversitat country on	4 C 3 SWS
Modul B.Che.3601: Einführung in die Katalysechemie	3 3003
English title: Introduction to Catalysis in Chemistry	

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit:
42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Vorlesung: Einführung in die Katalysechemie	2 SWS
2. Übung zur Vorlesung: Einführung in die Katalysechemie	1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	

Prüfungsanforderungen: Grundprinzipien und Grundbegriffe der Katalyse, Elementarschritte und Untersuchungsmethoden, Festkörpersäuren, Organokatalyse, Metallkatalyse,

stereoselektive Katalyse, wichtige Katalyseprozesse und –verfahren (C1-Chemie, Olefinchemie, Oxidationen, Hydrierungen etc.), industrielle Rohstoffe und Stoffkreisläufe.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franc Meyer
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5
Maximale Studierendenzahl: 60	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.3702: Einführung in die Makromolekulare Chemie English title: Introduction to Macromolecular Chemistry

Modul B.Che.3702: Einführung in die Makromolekulare Chemie English title: Introduction to Macromolecular Chemistry	3 3 4 4
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen grundlegende Konzepte und theoretische Grundlagen der Makromolekularen Chemie und haben Kenntnis über industrielle Anwendungen von Polymeren. Sie haben Wissen über die Struktur von Polymeren, über die verschiedenen Polymerisationsreaktionen (Kettenwachstums- und Stufenwachstumsprozesse), über Copolymersationen, über technische Verfahren zur Herstellung von Kunststoffen sowie über chemische Modifizierung von Polymeren. Es werden die Grundlagen der wesentlichen polymeranalytischen Methoden (v.a. Molmassen- und Strukturbestimmungsmethoden) behandelt. In den Übungen wird der Stoff der Grundvorlesung anhand ausgewählter Beispiele vertieft.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung: Einführung in die Makromolekulare Chemie 2. Übung zur Vorlesung: Einführung in die Makromolekulare Chemie	2 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	
Prüfungsanforderungen: Berechnung chemischer Gleichgewichte, Phasengleichgewichte, Kinetik komplexer chemischer Reaktionen. Grundlagen der Kinetik radikalischer Polymerisationen	

chemischer Reaktionen, Grundlagen der Kinetik radikalischer Polymerisationen					
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:				
keine	keine				
Sprache:Modulverantwortliche[r]:DeutschProf. Dr. Philipp Vana					
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester				
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5				
Maximale Studierendenzahl: 40					

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie English title: Computer Applications in Chemistry 4 C 6 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Betriebssystemen Unix/ Windows (Standard-Datenformate, Netzwerke, Skriptsprachen und elementare Programmierung) erlangt.
- besitzen die Teilnehmer die notwendigen Kenntnisse, um Abschlussarbeiten/ wissenschaftliche Publikationen mittels eines Textverarbeitungsprogrammes selbstständig und effizient anfertigen zu können.
- sind die Studierenden in der Lage, Messergebnisse auswerten und graphisch darstellen zu können;
- kennen Kursteilnehmer die g\u00e4ngigen chemiespezifischen Programme zur Darstellung chemischer Strukturen und Spektren und verf\u00fcgen \u00fcber ein Verst\u00e4ndnis f\u00fcr deren Funktionsweise.
- können die Studierenden selbstständig Literaturrecherchen durchführen.
- ist es ihnen möglich, einfache Probleme mit Hilfe symbolischer Algebra und numerischer Standardverfahren zu lösen.
- besitzen sie die Fähigkeit, eigene Probleme und Fragestellungen derart zu konkretisieren, dass sie für eine Bearbeitung am Computer geeignet sind.
- können sie die Eignung von Programmen für die Lösung eines eigenen Problems beurteilen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden

Selbststudium: 36 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar + Übungen am Computer	6 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	

Prüfungsanforderungen:

statistische Auswertung von Messergebnissen, chemierelevante Computergraphik, Literaturrecherchen

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Botschwina
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 23	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.3902: Industriepraktikum English title: Practical in Chemical or Pharmaceutical Industry

English title: Practical in Chemical or Pharmaceutical Industry	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • haben bei einem der Partnerunternehmen der Fakultät Einblicke in aktuelle Forschungs- und Entwicklungsgebiete der chemischen Industrie erhalten • haben Tätigkeitsfelder für angehende Industriechemiker im realen Arbeitsumfeld kennengelernt • sind in der Lage, Tätigkeiten und Ergebnisse in einem Erfahrungsbericht zu beschreiben	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 160 Stunden Selbststudium: 20 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum in der chemischen Industrie mindestens 4 Wochen	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) [als Praktikums- und Erfahrungsbericht], unbenotet Prüfungsanforderungen: Praktische Tätigkeiten zusammenfassend protokollieren, Ergebisse und Erfahrungen strukturiert darstellen und im Rahmen der eigenen Ausbildung bewerten. Einblicke in aktuelle Forschungs- und Entwicklungsgebiete der chemischen Industrie; Kenntnis von Tätigkeitsfeldern für angehende Industriechemiker im realen Arbeitsumfeld	

Zugangsvoraussetzungen: individuelle Zugangsvoraussetzungen abhängig von den Anforderungen des Unternehmens für den Praktikumsplatz	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester; in Abstimmung mit den Partnerunternehmen der Chemischen Industrie	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttinge Modul B.Che.3903: Umweltchemie English title: Environmental Chemistry	3 C 2 SWS		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen die chemische Gr Themen Treibhausgase, Ozonproblematik, n Schadstoffe in der Luft, im Wasser und im Bo Treibstoffe.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden		
Lehrveranstaltung: Umweltchemie (Übung Prüfung: Klausur (120 Minuten)	2 SWS		
Prüfungsvorleistungen: 50% der max. möglichen Punkte aus der akt Prüfungsanforderungen: Die Chemie, die sich in unserer Umwelt absp Reaktionsgleichungen, Struktur und Bindung Konzepten interpretiert werden.			
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.1001		
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sven Schneider		
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester		
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6		
Maximale Studierendenzahl: 120			
Bemerkungen:	L		

Wiederholbarkeit für BSc Biochemie: zweimalig

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 8 SWS Modul B.Che.3904: Grundlagen der Radiochemie English title: Basics in Radiochemistry Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann der/die Studierende Präsenzzeit: 112 Stunden den Aufbau und die Mechanismen der Stabilität bzw. den Zerfall von Kernen. Selbststudium: 68 Stunden • Gesetzmäßigkeiten der Zerfallscharakteristiken mathematisch berechnen • die Wechselwirkung verschiedener Strahlenarten mit Materie nachvollziehen • die radiochemischen Gewinnung von Nukliden und die Technik von Markierungen verstehen eine Nutzung von Radionukliden in Forschung und Industrie (Altersbestimmung, Tracermethoden, Herstellung geeigneter Nuklide, Entsorgung, Strahlenchemie u.a.) beurteilen durch die im Praktikumsteil erworbenen Fähigkeiten den Umgang von radioaktiven Präparaten und die Anwendung moderner, hochempfindlicher Analyseverfahren beherrschen Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Radiochemie (Vorlesung) 2 SWS 2. Anwendung radioaktiver Isotope (Praktikum) 6 SWS Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: 8 testierte Praktikumsprotokolle im Umfang von 3 bis 5 Seiten Prüfungsanforderungen: Teilmodul 1: Zerfallsarten und -gesetze, Wechselwirkung mit Materie, Isotopieeffekte, Energiebilanz, Isotopengewinnung, Markierungsarten, Strahlungsnachweis, Dosisbegriffe, Anwendung Teilmodul 2: Isotopenaustausch, Aktivierung, radioaktives Gleichgewicht, Nuklidgeneratoren, Retention, Wirkungsgrade, Kalibrierung von Messgeräten **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: ALT - B.Che.1002 Erfüllung der gesetzlichen Bestimmungen für Arbeiten im Kontrollbereich Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Götz Eckold Dauer: Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:**

dreimalig

14

Maximale Studierendenzahl:

В	e	m	e	rk	ίu	n	a	e	n	:
_	•		•		·		м	·		

Wiederholbarkeit für BSc Biochemie: zweimalig

Georg-August-Universität Göttingen		4 C (Anteil SK: 4
Modul B.Che.3908: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Fakultät für Chemie English title: Activity in students self-administration at the Faculty of Chemistry		(C)
Lernziele/Kompetenzen: Durchdringung und aktive Mitgestaltung der studentischen Selbstverwaltung an der Fakultät für Chemie		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 100 Stunden Selbststudium: 20 Stunden
Lehrveranstaltung: Mitgliedschaft im Fachschaftsrat		
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbe	notet	
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis der Mitgliedschaft in einem Organ der studentischen Selbstverwaltung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Wiederholbarkeit für BSc Biochemie: zweimalig		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul B.Che.3909: Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung an der Fakultät für Chemie		
English title: Activity in academic self-administration at the Faculty of Chemistry		
Lernziele/Kompetenzen: Durchdringung und aktive Mitgestaltung der akademischen Selbstverwaltung an der Fakultät für Chemie.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung an der Fakultät für Chemie		
1. Mitgliedschaft im Fakultätsrat <i>oder</i>		
2. Mitgliedschaft in der Studienkommission <i>oder</i>		
3. Mitgliedschaft in der Finanzkommission <i>oder</i>		
4. Mitgliedschaft in einer Berufungskommission		
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet		
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis der Mitgliedschaft im Fakultätsrat, der Studienkommission oder der Finanzkommission oder einer Berufungskommission der Fakultät für Chemie	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Wiederholbarkeit für BSc Biochemie: zweimalig		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C
Modul B.Che.3910: Berufsfeldorientierendes Praktikum Wissenschaftskommunikation English title: Practical in the field of science communication		
		<u> </u>
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden im berufsorientierten Profil erlangen durch Mitarbeit in einem Verlag, einer Pressestelle oder einem anderen Bereich der wissenschaftsvermittelnden Öffentlichkeitsarbeit praktische Erfahrungen im gewählten Berufsfeld zu erlangen. Nach absolvieren des Praktikums kennen sie Arbeitsabläufe und Organisationsstrukturen, die der Anwendung des erlernten theoretischen Wissens in der Praxis zugrunde liegen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 270 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum im Bereich der gewählten Berufsfeldvariante Angebotshäufigkeit: Jedes Semester in Abstimmung mit den anbietenden Stellen		
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) [als schriftlicher Praktikums- und Erfahrungsbericht], unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsabläufe und Organisationsstrukturen des gewählten Berufsfeldes, die der Anwendung des erlernten theoretischen Wissens in der Praxis zugrunde liegen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester in Abstimmung mit den anbietenden Stellen	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul B.Che.3911: Berufsfeldorientierend English title: Practical in the field of computer science		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Die Studierenden im berufsorientierten Profil erlanger	n durch Mitarbeit in einem	Präsenzzeit:
geeigneten kommerziellen oder öffentlichen Betrieb, e	einer wissenschaftlichen	0 Stunden
Einrichtung oder einer staatlichen Institution praktisch	ne Erfahrungen im gewählten	Selbststudium:
Berufsfeld. Nach absolvieren des Praktikums kennen	sie Arbeitsabläufe und	240 Stunden
Organisationsstrukturen, die der Anwendung des erlernten theoretischen Wissens in der Praxis zugrunde liegen.		
Lehrveranstaltung: Praktikum im Bereich der gew	ählten Berufsfeldvariante	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester in Abstimmung mit den anbietenden Stellen		
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) [als schriftlicher Praktikums- und Erfahrungsbericht], unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsabläufe und Organisationsstrukturen des gewählten Berufsfeldes, die der Anwendung des erlernten theoretischen Wissens in der Praxis zugrunde liegen.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Studiendekan	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
Jedes Semester in Abstimmung mit den anbietenden	1 Semester	
Stellen		
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
dreimalig	5 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul B.Che.3912: Berufsfeldorientierendes Praktikum Wirtschafts- wissenschaften English title: Practical in the field of management		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden im berufsorientierten Profil erlangen durch Mitarbeit in einem geeigneten kommerziellen oder öffentlichen Betrieb, einer wissenschaftlichen Einrichtung oder einer staatlichen Institution praktische Erfahrungen im gewählten Berufsfeld. Nach absolvieren des Praktikums kennen sie Arbeitsabläufe und Organisationsstrukturen, die der Anwendung des erlernten theoretischen Wissens in der Praxis zugrunde liegen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum im Bereich der gewählten Berufsfeldvariante		
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) [als schriftlicher Praktikums- und Erfahrungsbericht], unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsabläufe und Organisationsstrukturen des gewählten Berufsfeldes, die der Anwendung des erlernten theoretischen Wissens in der Praxis zugrunde liegen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester in Abstimmung mit den anbietenden Stellen	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen		7 C
Modul B.Che.3913: Berufsfeldorientierend senschaften English title: Practical in the field of environmental science.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden im berufsorientierten Profil erlangen geeigneten kommerziellen oder öffentlichen Betrieb, e Einrichtung oder einer staatlichen Institution praktisch Berufsfeld. Nach absolvieren des Praktikums kennen Organisationsstrukturen, die der Anwendung des erle Praxis zugrunde liegen.	einer wissenschaftlichen ne Erfahrungen im gewählten sie Arbeitsabläufe und	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum im Bereich der gewählten Berufsfeldvariante Angebotshäufigkeit: Jedes Semester in Abstimmung mit den anbietenden Stellen Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) [als schriftlicher Praktikums- und Erfahrungsbericht], unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsabläufe und Organisationsstrukturen des gewählten Berufsfeldes, die der Anwendung des erlernten theoretischen Wissens in der Praxis zugrunde liegen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Studiendekan		
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester in Abstimmung mit den anbietenden Stellen	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.3914: Computergestützte Datenanalyse English title: Computer based data analysis 6 C 6 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- haben die Studierenden das Handwerkszeug für die "alltägliche" computergestützte Datenanalyse kennengelernt. Beginnend mit einer ersten, rein graphischen Datensichtung werden zunehmend komplexere Analyseverfahren (Fourier-, Wavelet-Transformationen, Filtertechniken, statistische Analysen) vorgestellt, mit denen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die maximale Information aus ihren experimentellen Daten zu extrahieren.
- haben die Studierenden einen Einblick in Betriebssysteme erhalten und k\u00f6nnen einfache Skripte zu Automatisierung von Arbeitsabl\u00e4ufen erstellen.
- Können die Teilnehmer ihre Messdaten kritisch beurteilen und sind in der Lage publikationsfähige Darstellungen von Datensätzen zu erzeugen.
- besitzen sie die Fähigkeit, eigene Auswerteprogramme in einer modernen Skriptsprache (Matlab, Octave oder Python) zu entwickeln. Sie haben es gelernt, solche Programme auf Richtigkeit und Effizienz zu testen und gegebenenfalls Fehler zu "debuggen".
- haben sich die Teilnehmer eine Bibliothek aus "gebrauchs-fertigen" Routinen zur Datenanalyse (Regressions- und Fitfunktionen, FFT, Datenfilterung, etc.) aufgebaut, die sie in ihrem weiteren Studium in der Praxis anwenden können.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96

Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar + Übungen am Computer Computergestützte Datenanalyse	6 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Programmieraufgabe) (180 Minuten)	
Prüfungsanforderungen:	
Modellierung chemischer und physikochemischer Prozesse im Vergleich mit	
Messergebnissen	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Burkhard Geil
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 26	

Georg-August-Universität Göttingen 3 C (Anteil SK: 3 C) Modul B.Che.3998: Organisation und Durchführung wissenschaftli-4 SWS cher Veranstaltungen English title: Organisation and Execution of scientific events Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 56 Stunden • haben als Teilnehmer eines Organisationsteams praktische Erfahrungen bei der Selbststudium: 34 Planung und Durchführung nationaler und internationaler fachwissenschaftlicher Stunden Tagungen, Seminare oder Workshops zu chemischen Themen erworben • sind in der Lage, Tätigkeiten und Ergebnisse in einem Erfahrungsbericht zu beschreiben und zu bewerten. Lehrveranstaltung: Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen Mindestens 2 Wochen einschließlich der Vorbereitung der Veranstaltung Prüfung: Hausarbeit (max. 3 Seiten) [als schriftlicher Erfahrungsbericht], unbenotet Prüfungsanforderungen: Tätigkeiten zusammenfassend protokollieren, Erfahrungen bei der Programmerstellung, der Terminplanung und der Durchführung strukturiert darstellen und bewerten. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Studiendekan Angebotshäufigkeit: Dauer: Jedes Semester nach Tagungs- und 1 Semester Seminarkalender Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** dreimalig Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttingen	6 C	
Modul B.Forst.107.1: Ökopedologie I & II		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ökopedologie I: Grundkenntnisse in den Fachgebieten Geologie, Mineralogie, Geomorphologie sowie Kenntnis der Pedogenese auf unterschiedlichen Ausgangssubstraten Ökopedologie II: Kenntnis der wichtigsten chemischen, physikalischen und biologischen Prozesse in Böden als Grundlage der ökologischen Bewertung von Böden. Vertiefung der Kenntnisse über die Prozesse der Bodengenese.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Geologie, Mineralogie und Bodenkunde 2. Ökopedologie II: Zustände, Prozesse und Genese		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Ökopedologie I: Grundkenntnisse in den Fachgebieten Geologie, Mineralogie, Geomorphologie sowie Kenntnis der Pedogenese auf unterschiedlichen Ausgangssubstraten Ökopedologie II: Kenntnis der wichtigsten chemischen, physikalischen und biologischen Prozesse in Böden als Grundlage der ökologischen Bewertung von Böden. Vertiefung der Kenntnisse über die Prozesse der Bodengenese.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Heiner Flessa		
Angebotshäufigkeit: ährlich Dauer: 1 Semester		
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen	7 C 6 SWS
Modul B.Geo.208: Umweltgeowissenschaften	0 3003
English title: Environmental Geosciences	

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Das Modul Umweltgeowissenschaften ist für naturwissenschaftlich orientierte Präsenzzeit: 84 Stunden Studierende aller Fakultäten ausgelegt. Außer den fachlichen Informationen soll auch das Vermögen zu vernetztem Denken und Planen gefördert werden, wobei es auch Selbststudium: um die Frage der individueller Verantwortung und allgemein der Geowissenschaftler 126 Stunden für die Erde geht. Die behandelten Themenbereiche umfassen: Atmosphäre, Klimaänderungen; Transport, Reaktion und Verteilung von Schadstoffen; Belastung von Ökosystemen, natürliche Grundgehalte und technogene Anreicherungen von Elementen, Umweltgedächtnisse; Wasserkreislauf, Wasserbedarf, Abwasser, Gewässerbelastung/Kläranlagen; Bodenerosion, Bodenbelastung; Deponien; Nutzen und Grenzen von technischem Umweltschutz; Schadstoffmobilisierung und -fixierung; Ökologie; Meeresverschmutzung; Ressourcen und Umwelt, Recycling, Erneuerbare Energien; Bevölkerungswachstum, Hygiene; Geomedizin.

	•
Lehrveranstaltungen:	
1. Umweltgeowissenschaften I (Vorlesung)	3 SWS
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	
2. Umweltgeowissenschaften II (Vorlesung)	2 SWS
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	
3. LV 3a: GÜ Umweltgeowissenschaften (Geländeübung)	1 SWS
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	
4. LV 3b: GÜ Bergbau- und Umweltgeschichte im Harz (Geländeübung)	1 SWS
LV 3a und LV 3b sind alternative Veranstaltungen. Es muss nur eine ausgewählt	
werden.	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	
Prüfung: Klausur, zwei Klausuren à 60 Minuten am Ende des jeweiligen Semesters	
(120 Minuten)	
Prüfungsvorleistungen:	
beide Vorlesungen und eine der Geländeübungen	
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse zu	
umweltgeowissenschaftlichen Fragestellungen zum Themenkomplex Klima-Luft-Boden-	
Wasser-Sediment-Biosphäre	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Hans Ruppert
	Dr. Matthias Deicke
Angebotshäufigkeit:	Dauer:

LV 1: Jedes WS; LV 2 und LV 3: Jedes SoSe	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 5
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1101: Informatik I English title: Computer Science I

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden haben einen Überblick, was Informatik ist, und welche Herausforderungen sie im weiteren Studium erwarten. Sie verfügen über einen Überblick über methodische Vorgehensweisen der Informatik - z.B. einfache formale Ansätze, Induktion, Reduktion, Aufwandsabschaetzung, Objektorientierung, sowie den kombinierten Einsatz von Systematik und Kreativitaet. Sie kennen grundlegende Algorithmen und Datenstrukturen und ihre Designprinzipien und können diese anwenden und in einfachen Analogien übertragen. Die Studierenden haben erste praktische Erfahrungen in einer verbreiteten Programmiersprache gesammelt, in der Algorithmen und Datenstrukturen umgesetzt werden.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 216 Stunden

6 SWS

Lehrveranstaltung: Informatik I (Übung, Vorlesung)

Inhalte:

In diesem Modul wird eine Einführung in Informatik gegeben. Im Mittelpunkt stehen dabei die grundlegenden Prinzipien der Objektorientierung (sowohl als Modellierungskonzept, als auch als Programmierkonzept), Analyse, Modellierung und Strukturierung von Problemen, Entwicklung und Analyse von Lösungen, sowie - als Handwerkszeug - ihre Umsetzung in einer objektorientierten Programmiersprache.

Literatur: aktuelle Literaturempfehlungen werden jeweils zu Beginn des jeweiliegen Semesters ausgegeben.

Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen:

Nachweis von 50 % der in den Übungsaufgaben eines Semesters erreichbaren Punkte

Prüfungsanforderungen:

Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Überblick über die Informatik und deren methodische Vorgehensweise z.B. einfache formale Ansaetze, Induktion, Reduktion, Aufwandsabschaetzung, Objektorientierung, sowie den kombinierten Einsatz von Systematik und Kreativitaet, grundlegende Algorithmen und Datenstrukturen und deren Designprinzipien, praktischer Umgang mit einer verbreiteten Programmiersprache im Zusammenhang mit dem Vorstehenden.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Carsten Damm
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jährlich	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl:	
300	

Georg-August-Universität Göttingen	10 C
Modul B.Inf.1102: Informatik II	6 SWS
English title: Computer Science II	
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Systemsicht der Informatik: Schaltlogik, Systemarchitektur, Rechneraufbau,	Präsenzzeit:
Betriebssysteme, Telemaik. Es werden die Prinzipien des Aufbaus und Funktionsweise	84 Stunden
von Computern vorgestellt. Unter dem Aspekt des Compilerbaus werden grundlegende	Selbststudium:
Kenntnisse von Automaten und formalen Sprachen vermittelt. Grundlagen der	216 Stunden
Aussagenlogik und Prädikatenlogik sollen bekannt sein und beherrscht werden.	
Lehrveranstaltung: Informatik II (Übung, Vorlesung)	6 SWS
Inhalte:	
Zahlen und Logik, Computerarchitektur, Assemblersprachen, Betriebssysteme,	
Telematik (Computernetzwerke), Formale Sprachen und Automaten und Compilerbau	
Literatur: aktuelle Literaturempfehlungen werden jeweils zu Beginn des jeweiliegen	
Semesters ausgegeben.	
Angebotshäufigkeit: jährlich	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)	
Prüfungsvorleistungen:	
aktive Teilnahme an den Übungen, belegt durch 50 % der Übungszettel	

Prüfungsanforderungen:

Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Systemsicht der Informatik: Schaltlogik, Systemarchitektur, Rechneraufbau, Betriebs-systeme, Telemaik. Es werden die Prinzipien des Aufbaus und Funktionsweise von Computern vorgestellt. Unter dem Aspekt des Compilerbaus werden grundlegende Kenntnisse von Automaten und formalen Sprachen vermittelt. Grundlagen der Aussagenlogik und Prädikatenlogik sollen bekannt sein und beherrscht werden.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Henrik Brosenne
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 300	

Georg-August-Universität Göttingen		10 C
Modul B.Inf.1103: Informatik III		6 SWS
Informatik, insbesondere mit dem Verhältnis von Dete	Lernziele/Kompetenzen: Erwerb grundlegender Fähigkeiten im Umgang mit den Konzepten der theoretischen Informatik, insbesondere mit dem Verhältnis von Determinismus zu Nichtdeterminismus; Analyse und Entwurfsmethoden für effiziente Algorithmen.	
Lehrveranstaltung: Informatik III (Übung, Vorlesung) Inhalte: Effiziente Algorithmen für grundlegende Probleme (z.B. Suchen, Sortieren, Graphalgorithmen), Rekursive Algorithmen, Greedy-Algorithmen, Branch and Bound, Dynamische Programmierung, NP-Vollständigkeit		
Literatur: aktuelle Litaraturempfehlungen werden jeweils zu Beginn des jeweiliegen Semesters ausgegeben.		
Prüfung: Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfungsvorleistungen: aktive Teilnahme an den Übungen, belegt durch 50 %		
Prüfung: Übung, unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse den Konzepten der theoretischen Informatik, insbesor Determinismus zu Nichtdeterminismus; Analyse und EAlgorithmen zu wichtigen Problemstellungen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stephan Waack	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Tooly raguot oniversitat oottingen	5 C
Modul B.Inf.1204: Telematik / Computernetzwerke	3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Von den Studierenden wird erwartet, dass sie die wesentlichen Prinzipien und Konzepte Präsenzzeit: von Computernetzen kennen und verstehen lernen, insbesondere in Bezug auf das 42 Stunden Internet. Die Themen um fassen Netz- und Protokollschichtung, Paketvermittlung, Selbststudium: Fehlerbehandlung, Flusskontrolle, lokale Netze, Routing- und Vermittlungsprotokolle, 108 Stunden Mobilität, Transportschicht mit Staukontrolle, Dienstqualität, Multimediakommunikation, Sicherheit und weitere gegenwärtige Forschungstrends. Lehrveranstaltung: Computernetworks (Übung, Vorlesung) Inhalte: Struktur und Komponenten von Computernetzwerken und deren Protokollen insbes. Internet. (layering and packet switching concepts, routing and internetworking, transport layer, multimedia networking, quality of service and security) Literatur: J. Kurose and K. Ross, "Computer Networking: A Top-Down Approach Featuring the Internet", 2nd edition, Addison-Wesley, 2002. (alternative main textbook) Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen:

Prüfungsanforderungen:

aktive Teilnahme an den Übungen

Nachweis über aufgebaute weiterführende Kompetenzen in den folgenden Bereichen: wesentliche Prinzipien und Konzepte von Computernetzen insbesondere in Bezug auf das Internet, Netz- und Protokollschichtung, Paketvermittlung, Fehlerbehandlung, Flusskontrolle, lokale Netze, Routing- und Vermittlungsprotokolle, Mobilität, Transportschicht mit Staukontrolle, Dienstqualität, Multimediakommunikation, Sicherheit und weitere aktuelle Forschungstrends.

Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1101 oder äquivalente Kompetenzen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Xiaoming Fu
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1206: Datenbanken 5 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden kennen kennen die theoretischen Grundlagen sowie technischen Konzepte von Datenbanksystemen. Mit den erworbenen Kenntnissen in konzeptueller Modellierung und praktischen Grundkenntnissen in der am weitesten verbreiteten Anfragesprache "SQL" koennen sie einfache Datenbankprojekte durchfuehren. Sie wissen, welche grundlegende Funktionalitaet ihnen ein Datenbanksystem dabei bietet und koennen diese nutzen. Sie koennen sich ggf. auf der Basis dieser Kenntnisse mit Hilfe der ueblichen Dokumentation in diesem Bereich selbstaendig weitergehend einarbeiten. Die Studierenden verstehen den Nutzen eines fundierten mathematischtheoretischen Hintergrundes auch im Bereich praktischer Informatik.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden

Lehrveranstaltung: Datenbanken (Übung, Vorlesung)

Inhalte:

konzeptuelle Modellierung (ER-Modell), relationales Modell, relationale Algebra (als theoretische Grundlage der Anfragekonzepte), SQL-Anfragen, -Updates und Schemaerzeugung, Transaktionen, Normalisierungstheorie.

Literatur: R. Elmasri, S.B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen - Ausgabe Grundstudium (dt.Uebers.), Pearson Studium, 3. Auflage, 2005 (550 S.,

nach Praxisrelevanz ausgewählte Themen).

Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen:

aktive Teilnahme an den Übungen

Prüfungsanforderungen:

Nachweis über aufgebaute weiterführende Kompetenzen in den folgenden Bereichen: theoretische Grundlagen sowie technische Konzepte von Datenbanksystemen, konzeptuelle Modellierung und praktische Grundkenntnisse in der am weitesten verbreiteten Anfragesprache "SQL" in ihrer Anwendung auf einfache Datenbankprojekte, Nutzung grundlegender Funktionalitäten von Datenbanksystem, mathematischtheoretischer Hintergründe in der praktischen Informatik. Fähigkeit, die vorstehenden Kompetenzen weiter zu vertiefen.

Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1101 oder äquivalente Kompetenzen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang May
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

100	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul B.ÖSM.112: Umwelt- und Ressourcenpolitik English title: Environmental and resource politics Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden sollen ein Grundverständnis für die gesellschaftliche Dimension von Präsenzzeit: 56 Stunden Fragen des Ökosystemmanagements in ihren unterschiedlichen Facetten gewinnen und somit das Gesamtverständnis für die Interaktionen gesellschaftlicher und natürlicher Selbststudium: Prozesse vertiefen. Gleichzeitig werden sie mit unterschiedlichen methodischen 124 Stunden Bausteinen vertraut gemacht, die sie grundsätzlich in die Lage versetzen sollen, die erworbenen Kenntnisse auch praxisbezogen umzusetzen. Lehrveranstaltungen: 1. Umwelt- und Ressourcenpolitik (Vorlesung) 2 SWS Inhalte: Einführung in die Grundlagen und Problemstellungen der Umwelt- und Ressourcenpolitik ("Schutz & Nutzung"); Vorstellung von Konzepten, Instrumenten und Methoden 1. Grundlagen der Umwelt- & Ressourcenpolitik > Es sollen einerseits Ziele, Strategien und Konzepte der Umwelt- und Ressourcenpolitik - auch in ihren Entwicklungslinien - vorgestellt und > andererseits die institutionellen und organisatorischen Rahmenbedingungen und Parameter in ihrer Bedeutung ausgelotet werden. > Spezifisch ökonomische Fragen der Umweltpolitik werden hierbei gesondert thematisiert. 2. Instrumente der Umwelt- & Ressourcenpolitik > Auf der Grundlage eines systematisierten Überblicks über das Instrumentenspektrum werden einzelne Aspekte im Rahmen ausgewählter Politikfelder vertiefend behandelt. 3. Methoden Schließlich werden – hierauf aufbauend – grundlegende Methodenbausteine aus dem Bereich der Raum- und Umweltplanung (Methodeneinsatz in der Planung, Zielsysteme & Entscheidungen, Bewertungsmethoden ...) sowie der Ökonomie (Kosten-Wirksamkeits-Analyse, Nutzen-Kosten-Analyse, Kostenrechnung) vorgestellt. 2. Seminar zur Umwelt- und Ressourcenpolitik (Seminar) 2 SWS Inhalte: Ausgehend von den im Rahmen der Vorlesung vermittelten Grundlagen sollen die Studierenden ausgewählte Themen bearbeiten und so das vermittelte Wissen fallbezogen erweitern. Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen:

Referat (15 Minuten) im Rahmen des Seminars.

Prüfungsanforderungen:

Ausarbeiten und Halten eines 15-minütigen Vortrags

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rainer Marggraf
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

dreimalig

50

Maximale Studierendenzahl:

6 C Georg-August-Universität Göttingen 6 SWS Modul B.Phy.700: Einführung in die Programmierung und ihre Anwendung in den Naturwissenschaften Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Kenntnisse einfacher Algorithmen der numerischen Mathematik; Präsenzzeit: Interpretation und Kontrolle numerisch gewonnener Daten sowie graphische 84 Stunden Selbststudium: 96 Aufbereitung und Präsentation zu schulrelevanten Themen. Stunden Kompetenzen: Grundlagen der Rechnerbedienung, grundlegende Programmierkenntnisse in einer modernen Hochsprache, Erkennen der Grenzen von Verfahren und Flexibilität bei der Suche neuer Ansätze; Design, Implementierung und Testen im Team; Erarbeitung und Umsetzung eines strukturierten Arbeitsplanes. Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übungen 6 SWS Prüfung: Schriftlicher Bericht (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: mind. 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein Prüfungsanforderungen: Beherrschung der Grundlagen der Rechnerbedienung, grundlegende Programmierkenntnisse in einer modernen Hochsprache. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Andreas Tilgner Angebotshäufigkeit: Dauer: Jedes Sommersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:**

3 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul B.Phy-NF.706: Experimentalphysik II für Nichtphysiker English title: Experimental Physics II for non-physics students Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Kenntnisse und Verständnis der Grundlagen in den Gebieten Optik und Präsenzzeit: Wärmelehre 42 Stunden Selbststudium: 48 Kompetenzen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, grundlegende Stunden Konzepte und Zusammenhänge in den oben angegebenen Gebieten zu verstehen und wiederzugeben sowie einfache physikalische Aufgaben zu lösen. Lehrveranstaltungen: 1. Experimentalphysik II (Vorlesung) 2 SWS 2. Experimentalphysik II (Übung) 1 SWS Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Bearbeitung von mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen die in der Vorlesung behandelten grundlegenden Begriffe und Größen aus den Gebieten Optik und Wärmelehre kennen und erklären können. Es wird verlangt, einfache physikalische Fragestellungen zu analysieren und in einfachen Rechnungen quantitativ auszuwerten. Die gelernten Größen sind dabei jeweils mit den entsprechenden Einheiten anzugeben. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Andreas Tilgner Angebotshäufigkeit: Dauer: Jedes Sommersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:**

dreimalig

300

Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttingen	10 C
Modul B.Phy-NF.715: Experimentalphysik I für Nichtphysiker English title: Experimental Physics I for non-physics students	9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Kenntnisse und Verständnis der Grundlagen in den Gebieten Mechanik, Schwingungen und Wellen, Elektrizitätslehre (im SoSe ferner Optik und Wärmelehre) Physikalische Fragestellungen im Experiment, Durchführung, Dokumentation, Auswertung und Bewertung von Experimenten, Teamarbeit zur Lösung experimenteller Aufgaben	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 174 Stunden
Kompetenzen: Die Studenten sollen in die Lage versetzt werden, grundlegende Konzepte und Zusammenhänge in den oben angegebenen Gebieten zu verstehen und wiederzugeben sowie einfache physikalische Aufgaben zu lösen.	
Physikalische Experimentier- und Messtechniken sowie Auswertung, Darstellung, Beurteilung und Fehlerabschätzung von Messergebnissen, Grundlagen der Arbeitssicherheit im Physiklabor.	
Lehrveranstaltung: Experimentalphysik I (Übung, Vorlesung)	6 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen Prüfungsanforderungen: Grundlagen in den Gebieten Mechanik, Schwingungen und Wellen, Elektrizitätslehre (im SoSe auch Optik, Wärmelehre)	6 C
Lehrveranstaltung: Physikalisches Praktikum (14 Versuche) (Praktikum) Für die Teilnahme am Physikalischen Praktikum wird die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung "Experimentalphysik I" (715.1) vorausgesetzt.	3 SWS
Prüfung: Testierte Protokolle (14mal ca. 3 S.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Vorbereitung (15 minütige schriftliche Schnelltests (2 Fragen zum anstehenden Versuch, von denen 50% gelöst werden müssen) und Durchführung der Experimente Prüfungsanforderungen: Physikalische Experimentier- und Messtechniken sowie Auswertung, Darstellung, Beurteilung und Fehlerabschätzung von Messergebnissen, Grundlagen der Arbeitssicherheit	4 C
Prüfungsanforderungen: Grundlagen der Physik aus den Gebieten Mechanik, Elektrizitätslehre und Magnetismus, Wärmelehre, Optik, physikalische Messtechniken. Physikalische Experimentier- und Messtechniken sowie Auswertung, Darstellung, Beurteilung und Fehlerabschätzung von Messergebnissen, Grundlagen der Arbeitssicherheit im Physiklabor	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Tilgner
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 200	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.SoWi.2: Wissenschaft und Ethik English title: Science and Ethics		2 5 W 5
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Seminar wird anhand unterschiedlicher Felder der Sozialwissenschaft, die Verantwortung von Wissenschaft bzw. von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gegenüber der Gesellschaft thematisiert. Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen ethischer Grundsätze bezüglich (sozial-) wissenschaftlicher Forschung, um diese beispielsweise auf eigene empirische Vorhaben anwenden zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die Verantwortung (sozial-) wissenschaftlicher Forschung gegenüber der Gesellschaft und der Relevanz ethischer Grundsätze für die empirische Sozialforschung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

1 SWS

Georg-August-Universität Göttingen	6 C 3 SWS
Modul B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	
English title: Introduction to Business Economics	

Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
In diesem Modul werden die Studierenden in die Betriebswirtschaftslehre als	Präsenzzeit:
Wissenschaft eingeführt. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über	42 Stunden
den Managementprozess, die Organisation, die Personalführung, Rechtsformen und	Selbststudium:
Unternehmensverbindungen, die Funktionsbereiche Beschaffung, Produktion und	138 Stunden
Absatz sowie das Rechnungswesen und die Finanzwirtschaft und damit über alle	
wesentlichen Themengebiete der Betriebswirtschaftslehre.	
Lehrveranstaltungen:	
1. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (Vorlesung)	2 SWS

Prüfung: Klausur (90 Minuten)

2. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (Übung)

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden müssen nachweisen, dass sie die grundlegenden Begriffe der Betriebswirtschaftslehre beherrschen und die wesentlichen Probleme und Lösungsansätze in den betriebswirtschaftlichen Teilgebieten verstanden haben. Darüber hinaus müssen sie in der Lage sein, die theoretischen Inhalte bei kleineren Fallstudien und Aufgaben anzuwenden.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Dierkes
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme English title: Information and Communication Systems

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,

- das Grundprinzip der Integration zu beschreiben und zu klassifizieren,
- · die grundlegende Funktionsweise von PCs und Rechnernetzen zu kennen und zu erläutern.
- · die Grundzüge der Datei- und Datenbankorganisation zu erklären und im Rahmen gegebener Problemstellungen zu diskutieren und einzustufen,
- Anwendungssysteme im betrieblichen Kontext zu beschreiben und deren Eigenschaften im Rahmen gegebener Problemstellungen zu reflektieren,
- Vorgehensweisen zur Planung, Realisierung und Einführung von Anwendungssystemen zu unterscheiden und anzuwenden,
- · Prinzipien zum Management der Informationsverarbeitung in Unternehmen zu beurteilen,
- gegebene Problemstellungen anhand von Entity-Relationship-Modellen, Ereignisgesteuerten Prozessketten sowie Datenflussplänen zu lösen und entsprechende Modelle kritisch zu bewerten und
- die Softwareprodukte Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft Powerpoint und Microsoft Access sicher zu bedienen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

124 Stunden

4 SWS

Lehrveranstaltung: Informations- und Kommunikationssysteme (Vorlesung und Praktikum)

Inhalte:

Vorlesung:

- Grundlagen
- Rechner und ihre Vernetzung
- · Daten, Informationen und Wissen
- · Integrierte Anwendungssysteme
- Planung, Realisierung und Einführung von Anwendungssystemen
- Management der Informationsverarbeitung

Praktikum:

- Microsoft Word
- Microsoft Excel
- Microsoft Powerpoint
- Microsoft Access

Prüfung: Klausur (90 Minuten)

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie

- die Vorlesungsinhalte vollständig wiedergeben können,
- · mit Hilfe der Vorlesungsinhalte gegebene Problemstellungen lösen können,
- die Modellierungsmethoden (Entity-Relationship-Modelle, Ereignisgesteuerte Prozessketten und Datenflusspläne) notationskonform anwenden und damit Problemstellungen lösen können und
- Bedienungsspezifika der Softwareprodukte Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft Powerpoint und Microsoft Access kennen.
- Betriebswirtschaftliche Problemstellungen mit Hilfe der Softwareprodukte Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft Powerpoint und Microsoft Access lösen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen	6 C
Modul B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I	5 SWS
English title: Microeconomics I	

Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen der Mikroökonomik, insbesondere der	Präsenzzeit:
Haushaltstheorie und Unternehmenstheorie, vermittelt. Ferner wird auf Grundlagen des	70 Stunden
Funktionierens von Märkten eingegangen.	Selbststudium:
	110 Stunden
Die Studierenden - kennen die Determinanten von Marktangebot und Marktnachfrage sowie die	
Grundzüge des Marktprozesses.	
Lehrveranstaltungen:	
4. Miling Wise a smile I () (and a constant	0.000

Lehrveranstaltungen:	
1. Mikroökonomik I (Vorlesung)	3 SWS
2. Tutorenübung Mikroökonomik I (Übung)	2 SWS
Inhalte:	
(Im Rahmen der Übung werden die Inhalte der Vorlesung verfestigt.)	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	

Prüfungsanforderungen:

Nachweis grundlegender Kenntnisse der Haushaltstheorie (insb. Herleitung und Fundierung des Güternachfrage- und Faktorangebotsverhaltens), der Unternehmenstheorie (insb. Herleitung und Fundierung des Güterangebots- und Faktornachfrageverhaltens) und der Markttheorie (insb. Markträumung und Funktion von Preisen) mittels der Bearbeitung von Rechen- und Multiple-Choice Aufgaben, wobei auch Faktenwissen gefragt ist.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Robert Schwager Prof. Dr. Claudia Keser; Prof. Ingo Geishecker, Ph.D.
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.15: Journalistisches Schreiben I English title: Writing for newspapers and magazines I

Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Die Studierenden erlernen mit dieser berufsrelevanten Schlüsselkompetenz komplexe	Präsenzzeit:
Sachverhalte sprachlich so aufzubereiten, dass sie von einer breiten Zielgruppe rezipiert	14 Stunden
werden können. Die Studierenden setzen sich hierfür mit informationsbezogenen	Selbststudium: 76
Textarten aus dem Journalismus, wie z.B. Pressemitteilung, Reportage, auseinander	Stunden
und probieren dieses Wissen anhand eigener Themen aus ihren Fachdisziplinen aus.	
Zudem erlernen sie, Texte medienspezifisch aufzubereiten.	
Lehrveranstaltung: Workshop	1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)	
Prüfungsvorleistungen:	
Schreibaufgaben (max. 15 Seiten)	
Prüfungsanforderungen:	

Die Studierenden zeigen in einem Portfolio, dass sie Texte medienspezifisch aufbereiten

können.

Zugangsvoraussetzungen: Deutschkenntnisse wenigstens auf GER-Niveau B2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Melanie Brinkschulte
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 15	

Fakultät für Chemie:

Nach Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Chemie vom 04.07.2012 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 11.09.2012 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang "Chemie" genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBI. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.06.2012 (Nds. GVBI. S. 186); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Modulverzeichnis

zu der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang Chemie (Amtliche Mitteilungen I 30/2012 S. 1480)

Module

B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie	4047
B.Che.3903: Umweltchemie	4048
B.Che.3904: Grundlagen der Radiochemie	4049
B.Che.3914: Computergestützte Datenanalyse	4051
M.Che.1111: Bioanorganische Chemie	4052
M.Che.1113: Supramolecular Coordination Chemistry	4053
M.Che.1114: Hauptgruppenmetallorganische Chemie	4054
M.Che.1115: Mechanistic Organometallic Chemistry	4055
M.Che.1116: Aktuelle Forschungsschwerpunkte in der Anorganischen Chemie 1	4056
M.Che.1117: Aktuelle Forschungsschwerpunkte in der Anorganischen Chemie 2	4057
M.Che.1121: Anorganisches Chemisches Forschungspraktikum 1	4058
M.Che.1122: Anorganisch-Chemisches Forschungspraktikum 2	4060
M.Che.1130: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Vorlesung und Übung Beugungsmethoden	4062
M.Che.1131: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Praktikum Beugungsmethoden	4063
M.Che.1132: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Vorlesung und Übung Spektroskopie Magnetismus	
M.Che.1133: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Praktikum Spektroskopie und Magnetismus	4066
M.Che.1134: Aktuelle Themen der Anorganischen Chemie	4068
M.Che.1204: OC-Praktikum und Seminar für Fortgeschrittene	4069
M.Che.1211: Chemie der Naturstoffe	4071
M.Che.1212: Synthesemethoden in der Organischen Chemie	4072
M.Che.1213: Heterocyclenchemie	4073
M.Che.1214: NMR für Strukturchemie und Strukturbiologie	4074
M.Che.1215: NMR für Strukturchemie und Strukturbiologie II	4075
M.Che.1216: Aktuelle Themen der Organischen Chemie	4076
M.Che.1221: OC-Forschungspraktikum 1	4077
M.Che.1222: OC-Forschungspraktikum 2	4078
M.Che.1304: PC Experimentieren - Spektroskopie	4079
M.Che.1305: PC Experimentieren - Kinetik	4080

Inhaltsverzeichnis

M.Che.1306: PC Experimentieren - Vakuumtechnik	4081
M.Che.1307: PC Experimentieren - Festkörper	4082
M.Che.1311: Schwingungsspektroskopie und zwischenmolekulare Dynamik	4083
M.Che.1312: Physikalische Chemie der kondensierten Materie	4084
M.Che.1313: Elektronische Spektroskopie und Reaktionsdynamik	4085
M.Che.1314: Biophysikalische Chemie	4086
M.Che.1315: Chemical Dynamics at Surfaces	4087
M.Che.1316: Aktuelle Themen der Physikalischen Chemie	4088
M.Che.1321: Physikalisch-Chemisches Forschungspraktikum	4089
M.Che.1322: IPC-Forschungspraktikum	4090
M.Che.1331: Kinetik und Dynamik	4091
M.Che.2402: Quantenchemie	4092
M.Che.2403: Theoretisch-Chemischer Schwerpunkt	4093
M.Che.2502: Biomolekulare Chemie	4094
M.Che.2503: Biomolekulare Chemie Praktikum	4095
M.Che.2602: Moderne Entwicklungen der Katalysechemie	4096
M.Che.2603: Praktikum Katalysechemie	4097
M.Che.2702: Spezielle Makromolekulare Chemie	4098
M.Che.2703: Praktikum Makromolekulare Chemie	4100
M.Che.3902: Industriepraktikum	4102
M.Che.3907: Einführung in die Synchrotron- und Neutronenstreuung	4103
M.Che.3910: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Fakultät für Chemie	4104
M.Che.3911: Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung der Fakultät für Chemie	4105
M.Che.3998: Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen	4106

Übersicht nach Modulgruppen

1) Master-Studiengang "Chemie"

Es müssen nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen 120 C erworben werden.

a) Fachstudium

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 78 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa) Methoden

Es müssen entweder die beiden Module M.Che.1130 und M.Che.1131 oder die beiden Module M.Che.1132 und M.Che.1133 im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Che.1130: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Vorlesung und Übung Beugungsmethoden (3 C, 2 SWS)40	062
M.Che.1131: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Praktikum Beugungsmethoden (3 C, 3 SWS)	063
M.Che.1132: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Vorlesung und Übung Spektroskopie und Magnetismus (3 C, 2 SWS)	064
M.Che.1133: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Praktikum Spektroskopie und Magnetismus (3 C, 3 SWS)	066

bb) Spezielle Anorganische Chemie

Es müssen zwei der folgenden sechs Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Che.1111: Bioanorganische Chemie (3 C, 2 SWS)	4052
M.Che.1113: Supramolecular Coordination Chemistry (3 C, 2 SWS)	4053
M.Che.1114: Hauptgruppenmetallorganische Chemie (3 C, 2 SWS)	4054
M.Che.1115: Mechanistic Organometallic Chemistry (3 C, 2 SWS)	4055
M.Che.1116: Aktuelle Forschungsschwerpunkte in der Anorganischen Chemie 1 (3 C, 2 SWS)	4056
M.Che.1117: Aktuelle Forschungsschwerpunkte in der Anorganischen Chemie 2 (3 C, 2 SWS)	

cc) Spezielle Organische Chemie

Es müssen zwei der folgenden vier Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Che.1211: Chemie der Naturstoffe (3 C, 3 SWS)	4071
M.Che.1212: Synthesemethoden in der Organischen Chemie (3 C, 3 SWS)	4072

M.Che.1213: Heterocyclenchemie (3 C, 3 SWS)407	73
M.Che.1216: Aktuelle Themen der Organischen Chemie (3 C, 3 SWS)407	76
dd) Spezielle Physikalische Chemie	
Es muss eines der folgenden sechs Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:	
M.Che.1311: Schwingungsspektroskopie und zwischenmolekulare Dynamik (6 C, 4 SWS)408	33
M.Che.1312: Physikalische Chemie der kondensierten Materie (6 C, 4 SWS)408	34
M.Che.1313: Elektronische Spektroskopie und Reaktionsdynamik (6 C, 4 SWS)408	35
M.Che.1314: Biophysikalische Chemie (6 C, 4 SWS)408	36
M.Che.1315: Chemical Dynamics at Surfaces (6 C, 4 SWS)408	37
M.Che.1316: Aktuelle Themen der Physikalischen Chemie (6 C, 4 SWS)408	38
ee) Angewandte Chemie	
Es muss eines der folgenden vier Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:	
M.Che.2402: Quantenchemie (6 C, 5 SWS)409	92
M.Che.2502: Biomolekulare Chemie (6 C, 5 SWS)409	94
M.Che.2602: Moderne Entwicklungen der Katalysechemie (6 C, 5 SWS)409	96
M.Che.2702: Spezielle Makromolekulare Chemie (6 C, 5 SWS)	98
ff) Thematische Vertiefung	
Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 48 C aus dem folgenden Angebot einschließlich der in den Abschnitten aa) bis ee) aufgeführten Module, die dort nicht angerechnet wurden, erfolgreich absolviert werden. Module der anderen mathnat. Fakultäten (ohne Psychologie) können auf Antrag an die Studiendekanin bzw. den Studiendekan belegt werden.	
M.Che.1121: Anorganisches Chemisches Forschungspraktikum 1 (6 C, 9 SWS)	58
M.Che.1122: Anorganisch-Chemisches Forschungspraktikum 2 (6 C, 9 SWS)406	30
M.Che.1134: Aktuelle Themen der Anorganischen Chemie (3 C, 2 SWS)406	38
M.Che.1204: OC-Praktikum und Seminar für Fortgeschrittene (12 C, 12 SWS)406	39
M.Che.1214: NMR für Strukturchemie und Strukturbiologie (3 C, 3 SWS)407	74
M.Che.1215: NMR für Strukturchemie und Strukturbiologie II (3 C, 3 SWS)407	75
M.Che.1221: OC-Forschungspraktikum 1 (6 C, 9 SWS)	77
M.Che.1222: OC-Forschungspraktikum 2 (6 C, 9 SWS)	78
M.Che.1304: PC Experimentieren - Spektroskopie (6 C, 7 SWS)407	79

M.Che.1305: PC Experimentieren - Kinetik (6 C, 7 SWS)	4080
M.Che.1306: PC Experimentieren - Vakuumtechnik (6 C, 7 SWS)	4081
M.Che.1307: PC Experimentieren - Festkörper (6 C, 7 SWS)	4082
M.Che.1321: Physikalisch-Chemisches Forschungspraktikum (6 C, 10 SWS)	. 4089
M.Che.1322: IPC-Forschungspraktikum (6 C, 10 SWS)	4090
M.Che.1331: Kinetik und Dynamik (3 C, 3 SWS)	4091

b) Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa) Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C aus dem folgenden Angebot erfolgreich absolviert werden. Module der anderen math.-nat. Fakultäten (ohne Psychologie) können auf Antrag an die Studiendekanin bzw. den Studiendekan belegt werden.

B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie (4 C, 6 SWS)4047
B.Che.3903: Umweltchemie (3 C, 2 SWS)4048
B.Che.3904: Grundlagen der Radiochemie (6 C, 8 SWS)
B.Che.3914: Computergestützte Datenanalyse (6 C, 6 SWS)
M.Che.2403: Theoretisch-Chemischer Schwerpunkt (6 C, 5 SWS)
M.Che.2503: Biomolekulare Chemie Praktikum (6 C, 6 SWS)4095
M.Che.2603: Praktikum Katalysechemie (6 C, 8 SWS)4097
M.Che.2703: Praktikum Makromolekulare Chemie (6 C, 8 SWS)
M.Che.3902: Industriepraktikum (6 C)4102
M.Che.3907: Einführung in die Synchrotron- und Neutronenstreuung (3 C, 3 SWS)4103

bb) Schlüsselkompetenzen

Es können Module im Umfang von insgesamt höchstens 6 C aus dem universitätsweiten Modulverzeichnis Schlüsselkompetenzen und dem Studienangebot der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) in der jeweils geltenden Fassung sowie aus den folgenden Modulen belegt werden:

c) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.3901: Computeranwendungen in der Chemie English title: Computer Applications in Chemistry 4 C 6 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:

- haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Betriebssystemen Unix/ Windows (Standard-Datenformate, Netzwerke, Skriptsprachen und elementare Programmierung) erlangt.
- besitzen die Teilnehmer die notwendigen Kenntnisse, um Abschlussarbeiten/ wissenschaftliche Publikationen mittels eines Textverarbeitungsprogrammes selbstständig und effizient anfertigen zu können.
- sind die Studierenden in der Lage, Messergebnisse auswerten und graphisch darstellen zu können:
- kennen Kursteilnehmer die g\u00e4ngigen chemiespezifischen Programme zur Darstellung chemischer Strukturen und Spektren und verf\u00fcgen \u00fcber ein Verst\u00e4ndnis f\u00fcr deren Funktionsweise.
- können die Studierenden selbstständig Literaturrecherchen durchführen.
- ist es ihnen möglich, einfache Probleme mit Hilfe symbolischer Algebra und numerischer Standardverfahren zu lösen.
- besitzen sie die Fähigkeit, eigene Probleme und Fragestellungen derart zu konkretisieren, dass sie für eine Bearbeitung am Computer geeignet sind.
- können sie die Eignung von Programmen für die Lösung eines eigenen Problems beurteilen.

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 36 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar + Übungen am Computer	6 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	
Prüfungsanforderungen:	

Prüfungsanforderungen:
statistische Auswertung von Messergebnissen, chemierelevante Computergraphik,
Literaturrecherchen

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Botschwina
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 23	

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Che.3903: Umweltchemie English title: Environmental Chemistry		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen die chemische Grundla Themen Treibhausgase, Ozonproblematik, natürl Schadstoffe in der Luft, im Wasser und im Boden Treibstoffe.	iche und anthropogene Prozesse,	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Umweltchemie (Übung, Vo	rlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: 50% der max. möglichen Punkte aus der aktiven Teilnahme an den Übungen Prüfungsanforderungen: Die Chemie, die sich in unserer Umwelt abspielt, soll mit Hilfe von Reaktionsgleichungen, Struktur und Bindung, und grundlegenden chemischen Konzepten interpretiert werden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.1001	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sven Schneider	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 120		
Bemerkungen:		

Wiederholbarkeit für BSc Biochemie: zweimalig

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 8 SWS Modul B.Che.3904: Grundlagen der Radiochemie English title: Basics in Radiochemistry Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann der/die Studierende Präsenzzeit: 112 Stunden den Aufbau und die Mechanismen der Stabilität bzw. den Zerfall von Kernen. Selbststudium: 68 Stunden • Gesetzmäßigkeiten der Zerfallscharakteristiken mathematisch berechnen • die Wechselwirkung verschiedener Strahlenarten mit Materie nachvollziehen • die radiochemischen Gewinnung von Nukliden und die Technik von Markierungen verstehen eine Nutzung von Radionukliden in Forschung und Industrie (Altersbestimmung, Tracermethoden, Herstellung geeigneter Nuklide, Entsorgung, Strahlenchemie u.a.) beurteilen durch die im Praktikumsteil erworbenen Fähigkeiten den Umgang von radioaktiven Präparaten und die Anwendung moderner, hochempfindlicher Analyseverfahren beherrschen Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Radiochemie (Vorlesung) 2 SWS 2. Anwendung radioaktiver Isotope (Praktikum) 6 SWS Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: 8 testierte Praktikumsprotokolle im Umfang von 3 bis 5 Seiten Prüfungsanforderungen: Teilmodul 1: Zerfallsarten und -gesetze, Wechselwirkung mit Materie, Isotopieeffekte, Energiebilanz, Isotopengewinnung, Markierungsarten, Strahlungsnachweis, Dosisbegriffe, Anwendung Teilmodul 2: Isotopenaustausch, Aktivierung, radioaktives Gleichgewicht, Nuklidgeneratoren, Retention, Wirkungsgrade, Kalibrierung von Messgeräten **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: ALT - B.Che.1002 Erfüllung der gesetzlichen Bestimmungen für Arbeiten im Kontrollbereich Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Götz Eckold Dauer: Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** dreimalig Maximale Studierendenzahl:

14

Bemerkung	aen:
-----------	------

Wiederholbarkeit für BSc Biochemie: zweimalig

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.3914: Computergestützte Datenanalyse English title: Computer based data analysis

Lernziele/Kompetenzen:

Deutsch

dreimalig

26

Angebotshäufigkeit:
Jedes Sommersemester

Wiederholbarkeit:

Maximale Studierendenzahl:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- haben die Studierenden das Handwerkszeug für die "alltägliche" computergestützte Datenanalyse kennengelernt. Beginnend mit einer ersten, rein graphischen Datensichtung werden zunehmend komplexere Analyseverfahren (Fourier-, Wavelet-Transformationen, Filtertechniken, statistische Analysen) vorgestellt, mit denen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die maximale Information aus ihren experimentellen Daten zu extrahieren.
- haben die Studierenden einen Einblick in Betriebssysteme erhalten und k\u00f6nnen einfache Skripte zu Automatisierung von Arbeitsabl\u00e4ufen erstellen.
- Können die Teilnehmer ihre Messdaten kritisch beurteilen und sind in der Lage publikationsfähige Darstellungen von Datensätzen zu erzeugen.
- besitzen sie die Fähigkeit, eigene Auswerteprogramme in einer modernen Skriptsprache (Matlab, Octave oder Python) zu entwickeln. Sie haben es gelernt, solche Programme auf Richtigkeit und Effizienz zu testen und gegebenenfalls Fehler zu "debuggen".
- haben sich die Teilnehmer eine Bibliothek aus "gebrauchs-fertigen" Routinen zur Datenanalyse (Regressions- und Fitfunktionen, FFT, Datenfilterung, etc.) aufgebaut, die sie in ihrem weiteren Studium in der Praxis anwenden können.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96

Stunden

Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Prüfungsanforderungen: Modellierung chemischer und physikochemischer Pro Messergebnissen	ozesse im Vergleich mit	
Prüfung: Praktische Prüfung (Programmieraufgabe) (180 Minuten)		
Lehrveranstaltung: Seminar + Übungen am Computer Computergestützte Datenanalyse		6 SWS
aufgebaut, die sie in ihrem weiteren Studium in		

Prof. Dr. Burkhard Geil

Empfohlenes Fachsemester:

Dauer:

1 Semester

Georg-August-Universität Göttingen 3 C 2 SWS Modul M.Che.1111: Bioanorganische Chemie English title: Bioinorganic Chemistry Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Absolventen/innen des Moduls... Präsenzzeit: 28 Stunden • sind mit dem Vorkommen, der Verfügbarkeit und der Bedeutung von Metallen in Selbststudium: 62 biologischen Systemen vertraut Stunden • kennen wichtige Metalloproteine und deren biologische Funktion sowie die Reaktionsmechanismen wichtiger Metalloenzyme • beherrschen die grundlegende Koordinationschemie, die für bioanorganische Aktivzentren von Bedeutung ist sind mit wichtigen biomimetischen und bioinspirierten Koordinationsverbindungen sowie deren Synthese und Eigenschaften vertraut • kennen und verstehen die wichtigen Untersuchungsmethoden in der Bioanorganischen Chemie • sind mit Fragestellungen der aktuellen Forschung in der Bioanorganischen Chemie vertraut 2 SWS Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung: Bioanorganische Chemie (1.5 + 0.5 SWS) Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kenntnisse zum Vorkommen, zur Verfügbarkeit und zur Bedeutung von Metallen in biologischen Systemen Überblick über die Struktur und biologische Funktion von Metalloproteinen und die Reaktionsmechanismen ausgewählter Metalloenzyme sowie Beherrschung der relevanten Koordinationschemie Kenntnisse zu Synthese und Eigenschaften biomimetischer und bioinspirierter Koordinationsverbindungen Grundkenntnisse zu Untersuchungsmethoden in der Bioanorganischen Chemie Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Prof. Dr. Franc Meyer Angebotshäufigkeit: Dauer: Jedes Wintersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** dreimalig Maximale Studierendenzahl:

100

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1113: Supramolecular Coordination Chemistry 3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Nach Absolvierung des Moduls soll die/der Studierende

- die wichtigsten Klassen supramolekularer Systeme erkennen und beschreiben können
- nicht-kovalente Wechselwirkungen wie Wasserstoff-brückenbindungen, Pi-Stapelung, Metallkoordination, hydrophobe Effekte (...) ihrem Wesen und ihrer Stärke nach erkennen und beschreiben können
- insbesondere die Verwendung von Metallionen als struktur- und funktionsgebende Elemente verstanden haben
- einen Bezug zu Vorbild gebenden biologischen Strukturen herstellen können
- richtungsweisende Entwicklungen der Supramolekularen Chemie (Kronenether, Helikate, Ionensensoren, Rotaxane, Catenane, Käfigverbindungen, MOFs, nichtkovalente Polymere...) erkennen und beschreiben können
- die Funktionen supramolekularer Schalter, Sensoren, Maschinen (...) deuten und beschreiben können
- Kenntnisse über analytische Schlüsseltechniken erworben haben

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden

Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung: Supramolecular Coordination	
Chemistry	

2 SWS

Prüfung: Klausur (90 Minuten)

Prüfungsanforderungen:

Kenntnis wichtiger koordinations- und organisch-chemischer Funktionalitäten supramolekularer Systeme

Erkennen und Beschreibung wichtiger Substanzklassen

Kenntnisse von Struktur und Bindung in supramol. Systemen. Stereochemie und Thermodynamik supramol. Systeme. Auswertung optisch- und NMR-spektroskopischer sowie massenspektrometrischer Daten

Beschreibung und Interpretation funktionaler Systeme.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: JunProf. Dr. Guido Clever
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 65	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1114: Hauptgruppenmetallorganische Chemie English title: Metalorganic Main Group Chemistry 3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende ...

- die Grundprinzipien der metallorganischen Chemie der Hauptgruppenmetalle erfasst und Reaktionsmechanismen verstanden haben;
- über grundlegende Kenntnisse der Struktur-Reaktivitätsbeziehung verfügen;
- · neueste Ergebnisse im Gebiet nachvollziehen können;
- selbstständig neue Komplexe erfassen und bewerten können;
- moderne Methoden bei der Charakterisierung dieser Stoffklasse einschätzen können.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden

Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung: Hauptgruppenmetallorganische Chemie	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Grundprinzipien der metallorganischen Chemie der Hauptgruppenmetalle	
Verständnis der Reaktionsmechanismen	
Grundlegende Kenntnisse der Struktur-Reaktivitätsbeziehung	
Bewertung neuer Komplexe	
Einschätzung moderner Methoden bei der Charakterisierung dieser Stoffklasse	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dietmar Stalke
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1115: Mechanistic Organometallic Chemistry 3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Absolventen/Absolventinnen dieses Moduls haben vertiefte Kenntnisse in den folgenden Bereichen erworben: • elektronische Struktur und Dynamik übergangsmetallorganischer und verwandter Komplexverbindungen und experimentelle Methoden der Untersuchung • Mechanismen metallorganischer Elementarreaktionen und deren experimentelle Ermittlung • metallorganische Syntheseplanung • Mechanismen der homogenen Katalyse und deren experimentelle Ermittlung

Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung: Mechanistic Organometallic Chemistry 2 SWS

Prüfung: Klausur (90 Minuten)

Prüfungsanforderungen:

chemische Bindung in ausgewählten übergangsmetallorganischen und verwandten Verbindungsklassen

Synthese wichtiger Edukte, grundlegende Reaktivität und Struktur-

Reaktivitätsbeziehungen metallorganischer Verbindungen

Einsatz spektroskopischer Methoden zur Aufklärung von elektronischer Struktur und Dynamik, z.B. NMR-, EPR- und IR-Spektroskopie

Methoden der mechanistischen Untersuchung, z.B. Reaktionskinetik, Isotopeneffekte

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sven Schneider
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 65	

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul M.Che.1116: Aktuelle Forschungsschwerpunkte in der Anorganischen Chemie 1 English title: Current Research Aspects in Inorganic Chemistry 1		2 000
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden • vertiefte Kenntnisse über aktuelle Themen und Forschungsschwerpunkte der anorganischen Chemie vorweisen. • einen Bezug zu fachübergreifenden Fragestellungen herstellen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung: Aktuelle Forschungsschwerpunkte der Anorganischen Chemie 1		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Verständnis der aktuellen Forschungsgebiete der Anorganischen Chemie		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franc Meyer	
Angebotshäufigkeit: je nach Angebotslage	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 65		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul M.Che.1117: Aktuelle Forschungsschwerpunkte in der Anorganischen Chemie 2		2 SWS
English title: Current Research Aspects in Inorgan	nic Chemistry 2	
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls könner	n die Studierenden	Präsenzzeit:
vertiefte Kenntnisse über aktuelle Themen u	nd Forschungsschwerpunkte der	28 Stunden
anorganischen Chemie vorweisen	na i ordonangodonworpaniko doi	Selbststudium: 62
einen Bezug zu fachübergreifenden Frageste	ellungen herstellen	Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung: Aktuelle Forschungsschwerpunkte der Anorganischen Chemie 2		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Verständnis der aktuellen Forschungsgebiete der Anorganischen Chemie		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse:		
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Franc Meyer	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
je nach Angebotslage	1 Semester	
Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester:		
dreimalig		
Maximale Studierendenzahl:		
65		

Georg-August-Universität Göttingen

Modul M.Che.1121: Anorganisches Chemisches Forschungspraktikum 1

English title: Inorganic Chemistry: Practical research course 1

6 C 9 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Absolventen/innen dieses Moduls...

- haben vertiefte Kenntnisse in einem Forschungsschwerpunkt der anorganischen, bioanorganischen oder metallorganischen Chemie
- können wissenschaftliche Literatur für ein Forschungsvorhaben selbständig erarbeiten
- beherrschen anspruchsvolle Experimentiertechniken der anorganischen, bioanorganischen und metallorganischen Chemie unter Einhaltung aktueller Sicherheitsvorschriften und können selbständig die Erfolgskontrolle und Auswertung der Experimente durchführen
- können die Ergebnisse der eigenen Forschungsarbeit verständlich und kompetent in schriftlicher Form protokollieren und vor dem Hintergrund des Literaturstands des gewählten Forschungsschwerpunkts diskutieren

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 160 Stunden Selbststudium: 20

Stunden

Lehrveranstaltung: Praktikum: Anorganisch-Chemisches Forschungspraktikum 1

9 SWS

Prüfung: Ergebnisprotokoll (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen:

Erfolgreiches Absolvieren eines vierwöchigen Praktikums in einer der Forschungsgruppen des Instituts für Anorganische Chemie; regelmäßige Teilnahme am Mitarbeiterseminar der Forschungsgruppe während der Dauer des Praktikums

Prüfungsanforderungen:

Strukturierte, verständliche und kompetente Darstellung des Forschungsansatzes, des Standes der Forschung, der benutzten Methodik und der eigenen Ergebnisse in einem ausgewählten Forschungsschwerpunkt der anorganischen, bioanorganischen oder metallorganischen Chemie

Diskussionskompetenz und kritisches Denken über das engere Gebiet des eigenen Forschungsvorhabens hinaus

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	· Kenntnisse entsprechend der Lernziele des
	Moduls B.Che.2101 (in der Regel im Rahmen des
	Bachelorstudiums erworben) werden dringend
	empfohlen
	Empfohlen werden zudem: M.Che.1130 und
	M.Che.1131 oder M.Che.1132 und M.Che.1133
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Franc Meyer
Angebotshäufigkeit:	Dauer:

Jedes Semester; auch in der vorlesungsfreien Zeit	1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	
Bemerkungen:	

Das Anorganisch Chemische Forschungspraktikum 1 und das Anorganisch Chemische Forschungspraktikum 2 dürfen nicht in derselben Forschungsgruppe absolviert werden

Georg-August-Universität Göttingen

Modul M.Che.1122: Anorganisch-Chemisches Forschungspraktikum 2

6 C

9 SWS

English title: Inorganic Chemistry: Practical research course 2

Lernziele/Kompetenzen:

Absolventen/innen dieses Moduls...

- haben vertiefte Kenntnisse in einem Forschungsschwerpunkt der anorganischen, bioanorganischen oder metallorganischen Chemie, der vom Forschungsschwerpunkt des Anorganisch-Chemischen Forschungspraktikums 1 verschieden ist
- · können wissenschaftliche Literatur für ein Forschungsvorhaben selbständig erarbeiten
- beherrschen anspruchsvolle Experimentiertechniken der anorganischen, bioanorganischen und metallorganischen Chemie unter Einhaltung aktueller Sicherheitsvorschriften und können selbständig die Erfolgskontrolle und Auswertung der Experimente durchführen
- können die Ergebnisse der eigenen Forschungsarbeit verständlich und kompetent in schriftlicher Form protokollieren und vor dem Hintergrund des Literaturstands des gewählten Forschungsschwerpunkts diskutieren

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 160 Stunden Selbststudium: 20 Stunden

Lehrveranstaltung: Praktikum: Anorganisch-Chemisches Forschungspraktikum 2

Prüfung: Ergebnisprotokoll (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen:

Erfolgreiches Absolvieren eines vierwöchigen Praktikums in einer der Forschungsgruppen des Instituts für Anorganische Chemie; regelmäßige Teilnahme am Mitarbeiterseminar der Forschungsgruppe während der Dauer des Praktikums

Prüfungsanforderungen:

Strukturierte, verständliche und kompetente Darstellung des Forschungsansatzes, des Standes der Forschung, der benutzten Methodik und der eigenen Ergebnisse in einem ausgewählten Forschungsschwerpunkt der anorganischen, bioanorganischen oder metallorganischen Chemie

Diskussionskompetenz und kritisches Denken über das engere Gebiet des eigenen Forschungsvorhabens hinaus

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
M.Che.1121	M.Che.1130 und M.Che.1131 oder M.Che. 1132 und
	M.Che.1133
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Franc Meyer
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
Jedes Semester; auch in der vorlesungsfreien Zeit	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

dreimalig		
Maximale Studierendenzahl:		
20		
Bemerkungen:		
Das Anorganisch-Chemische Forschungspraktikum 1 und das Anorganisch-Chemische		
Forschungspraktikum 2 dürfen nicht in der selben Forschungsgruppe absolviert werden.		

Georg-August-Universität Göttingen

Modul M.Che.1130: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Vorlesung und Übung Beugungsmethoden

English title: Modern Methods in Chemistry: Lecture and Tutorial in Diffraction

3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Kenntnisse der Grundlagen der Röntgenstrukturbestimmung, einschließlich der Symmetrie im realen und reziproken Raum, des Phasenproblems, der Kristallstrukturverfeinerung und der Interpretation der Ergebnisse vorweisen.
- · Röntgenbeugungs- und Neutronenbeugungs-Experimente an Pulvern und Einkristallen einschätzen.
- · Kenntnisse von Strukturdatenbanken vorweisen.
- · Ergebnisse der Beugungsmethoden in der aktuellen Literatur interpretieren und selbstständig einschätzen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden

Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung: Moderne Methoden der Anorganischen 2 SWS Chemie - Beugungsmethoden (1.5+0.5)

Prüfung: Klausur (120 Minuten)

Prüfungsvorleistungen:

Regelmäßige Teilnahme; erfolgreiche Teilnahme an den Übungen; erfolgreiche Lösung der Übungsaufgaben

Prüfungsanforderungen:

fundierte Kenntnisse der Grundlagen der Röntgenstrukturbestimmung, einschließlich Symmetrie im realen und reziproken Raum, des Phasenproblems, der Kristallstrukturverfeinerung und der Probleme bei der Interpretation der Ergebnisse

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse entsprechend der Lernziele des Moduls B.Che.1004 (in der Regel im Rahmen des Bachelorstudiums erworben) werden dringend empfohlen
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dietmar Stalke
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 65	

3 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul M.Che.1131: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie -Praktikum Beugungsmethoden English title: Modern Methods in Chemistry: Practical Course in Diffraction Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden Präsenzzeit: 42 Stunden • selbständig Strukturen aus den Beugungsdaten lösen und interpretieren. Selbststudium: 48 • selbständig gelöste Strukturen an den Beugungsdaten verfeinern. Stunden • Fehlordnungen in Strukturfragmenten modellieren. Strukturdatenbanken bedienen. • Gütekriterien in der Strukturbestimmung einschätzen. • als Schlüsselkompetenzen strukturanalytische Ergebnisse verständlich und kompetent in einer fachlichen Diskussion darlegen und vertreten. Lehrveranstaltung: Praktikum: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie -3 SWS Beugungsmethoden mehrere Blockpraktika in der vorlesungsfreien Zeit des SoSe, 1 Woche ganztägig Prüfung: Ergebnisprotokoll (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum Prüfungsanforderungen: fundierte Kenntnisse der Grundlagen der Röntgenstrukturbestimmung, einschließlich Symmetrie im realen und reziproken Raum, des Phasenproblems, der Kristallstrukturverfeinerung und der Probleme bei der Interpretation der Ergebnisse **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an Kenntnisse entsprechend der Lernziele des der Übung M.Che.1130 Moduls B.Che.1004 (in der Regel im Rahmen des Bachelorstudiums erworben) werden dringend empfohlen Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Prof. Dr. Dietmar Stalke Angebotshäufigkeit: Dauer: Jedes Sommersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** dreimalia Maximale Studierendenzahl:

65

Georg-August-Universität Göttingen

Modul M.Che.1132: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Vorlesung und Übung Spektroskopie und Magnetismus

English title: Modern Methods in Chemistry: Lecture and Tutorial in Spectroscopy and Magnetism

3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die elektronische Struktur von Atomen, Molekülen und Materialien beschreiben und Schlüsse daraus ziehen.
- die Ligandenfeldtheorie auf fortgeschrittenem Niveau anwenden und Elektronentransferprozesse beschreiben.
- fundierte Kenntnisse der ESR- und Mößbauer-Spektroskopie vorweisen und Spektren interpretieren.
- magnetische Eigenschaften ungekoppelter und gekoppelter Systeme beschreiben und magnetische Kenngrößen interpretieren.
- fundierte Kenntnisse über elektrochemische Methoden, insbesondere über die Cyclovoltammetrie und ihre Anwendung, vorweisen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Spektroskopie und Magnetismus (1.5+0.5)

2 SWS

Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen:

Regelmäßige Teilnahme an den Übungen

Prüfungsanforderungen:

fundierte Kenntnisse in der Ligandenfeldtheorie, Verständnis und Interpretation von ESR- und Mößbauer-Spekten sowie elektrochemischen Messungen, Kenntnisse in der Beschreibung magnetischer Eigenschaften ungekoppelter und gekoppelter Systeme sowie in der Interpretation magnetischer Kenngrößen, Kenntnisse in der Beschreibung der elektronischen Struktur von Atomen und Molekülen auf der Basis experimenteller Befunde

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	Kenntnisse entsprechend der Lernziele des
	Moduls B.Che.1004 (in der Regel im Rahmen des
	Bachelorstudiums erworben) werden dringend
	empfohlen
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Franc Meyer
	Dr. Serhiy Demeshko
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
Jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

dreimalig	
Maximale Studierendenzahl:	
80	

Georg-August-Universität Göttingen

Modul M.Che.1133: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Praktikum Spektroskopie und Magnetismus

English title: Modern Methods in Chemistry: Practical Course in Spectroscopy and Magnetism

3 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die elektronische Struktur von Atomen, Molekülen und Materialien anhand experimenteller Ergebnisse beschreiben.
- Mößbauer-Spektren auswerten und interpretieren.
- ESR-Spektren aufnehmen, auswerten und interpretieren.
- magnetische Eigenschaften auf der Basis von SQUID-Experimenten auswerten und interpretieren.
- Elektrochemische Messungen durchführen, auswerten und interpretieren
- Potentiometrische Messungen durchführen, auswerten und interpretieren.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden

Selbststudium: 48
Stunden

Lehrveranstaltung: Praktikum Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Spektroskopie und Magnetismus

mehrere Blockpraktika im SoSe (2 Wochen halbtägig) und in der vorlesungsfreien Zeit des WiSe (1 Woche ganztägig)

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester und Wintersemester

3 SWS

Prüfung: 5 Ergebnisprotokolle (jeweils max. 3 Seiten zuzüglich Spektren- und Tabellenanhang), unbenotet

Prüfungsvorleistungen:

Testierte Praktikumsversuche

Prüfungsanforderungen:

Wissenschaftliche Versuchsbeschreibung; Auswertung und Interpretation von potentiometrischen Messungen, magnetischen Messungen, ESR-spektroskopischen Messungen, Mößbauer-spektroskopischen Messungen und elektrochemischen Messungen sowie das dazu notwendige Hintergrundwissen zur elektronischen und magnetischen Struktur von Molekülen und Materialien.

Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls M.Che.1132	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Serhiy Demeshko Prof. Dr. Franc Meyer
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl: 60		
Bemerkungen:		
Maximale Studierendenzahl: 60 (Summe der Plätze in Wintersemester und Sommersemester)		

40

3 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul M.Che.1134: Aktuelle Themen der Anorganischen Chemie English title: Current Topics of Inorganic Chemistry Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden Präsenzzeit: 28 Stunden • selbständig ein modernes Gebiet der anorganischen Chemie erschließen und für Selbststudium: 62 einen Vortrag aufarbeiten. Stunden • eigenständig ohne Lehrbuch aus der Primärliteratur über ein aktuelles Gebiet referieren. • Vorträge anderer einschätzen, bewerten und inhaltlich diskutieren. • als Schlüsselqualifikation vor einem Fachpublikum frei sprechen und einer fachlichen Diskussion standhalten. 2 SWS Lehrveranstaltung: Seminar: Aktuelle Themen der Anorganischen Chemie Teilnahme an 12 Instituts- bzw. GDCh-Kolloquien Studienleistung: Kritische Einordnung der Kolloquien in die aktuellen Themen der Anorganischen Chemie Prüfung: Vortrag (ca. 20 Min.), unbenotet Prüfungsanforderungen: Fundierte Kenntnisse in einem aktuellen Gebiet der Anorganischen Chemie, ansprechende fachliche und graphische Aufarbeitung eines komplexen aktuellen Gebiets, freies Vortragen, Diskussionsbeteiligung. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Prof. Dr. Dietmar Stalke Dr. Michael John Angebotshäufigkeit: Dauer: Jedes Sommersemester; Kolloquien optional auch 2 Semester im WiSe Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** dreimalig Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttingen 12 C **12 SWS** Modul M.Che.1204: OC-Praktikum und Seminar für Fortgeschrittene English title: Organic Chemistry: Practical course and advanced seminar Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann der/die Studierende... Präsenzzeit: 168 Stunden Organisch-Chemische Synthesen gehobenen Anspruchs selbständig und unter Selbststudium: Einhaltung moderner Sicherheitsvorschriften durchführen 192 Stunden • die den Synthesen zugrunde liegenden Stoffklassen und Reaktionsmechanismen erläutern • Organisch-Chemische Laborexperimente gemäß den üblichen Standards dokumentieren und protokollieren • Eigenschaften und Reaktionsverhalten wichtiger Forschungs-chemikalien anhand von Strukturen deuten und voraussagen • die Synthese organischer Verbindungen gehobener Komplexität anhand von Literaturstudien erarbeiten. Lehrveranstaltungen: 1. Praktikum: Organisch-Chemisches Praktikum für Fortgeschrittene 10 SWS Studienleistung: 10 Synthesestufen, Literaturrecherche zu vorgegebenem Thema 2. Seminar: Organisch-Chemisches Seminar für Fortgeschrittene 2 SWS Inhalte: Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar und Präsentation eines Fachvortrags zu einem vorgegebenen Thema Angebotshäufigkeit: Jedes Semester Prüfung: Mündlich (ca. 25 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (10 testierte Protokolle im Umfang von max. 3 Seiten); erfolgreiche Durchführung der Literaturrecherche; erfolgreiche Präsentation des Fachvortrags im Seminar Prüfungsanforderungen: Planung der Synthese organischer Verbindungen gehobener Komplexität anhand von Literaturstudien, Erarbeitung der jeweiligen Reaktionsmechanismen und weitgehend selbständige Durchführung entsprechender Laborarbeiten unter Beachtung sicherheitsrelevanter Vorschriften; Deutung und Voraussage von Eigenschaften und Reaktionsverhalten wichtiger Forschungschemikalien anhand von Strukturen Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** Erfolgreiche Teilnahme an einem ersten Organischkeine Chemischen Synthesepraktikum (in der Regel im Rahmen eines Bachelor-Studiengangs)

Sprache:

Modulverantwortliche[r]:

Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Ulf Diederichsen
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 70	
Bemerkungen: Angebotshäufigkeit Seminar: Jedes Semester	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1211: Chemie der Naturstoffe English title: Chemistry of Natural Compounds

Lernziele/Kompetenzen:

Studierende haben nach Abschluss dieses Moduls einen umfassenden Überblick über wesentliche Aspekte der Naturstoffchemie.

- Insbesondere können sie die verschiedenen Naturstoffklassen an Beispielen erläutern,
- sie verstehen die wichtigsten Biosynthesewege und können sie an Beispielen erklären.
- sie k\u00f6nnen die Bedeutung der Naturstoffe in den Anwendungsgebieten Medizin, Pharmakologie und \u00f6kologischer Chemie im wissenschaftlichen und historischen Kontext diskutieren,
- sie können ausgewählte Synthesewege und Syntheseprinzipien erklären.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48

Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Vorlesung Chemie der Naturstoffe	2 SWS
2. Übung zur Vorlesung	1 SWS

Prüfung: Klausur (120 Minuten)

Prüfungsanforderungen:

Kenntnisse über Stoffgruppen (Vorkommen, Eigenschaften/med. Wirkungen, historischer Hintergund z.B. von Terpenen, Steroiden, Alkaloiden, Antibiotica), Biosynthesen und Synthesen ausgewählter Beispiele

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Daniel B. Werz
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 65	

3 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul M.Che.1212: Synthesemethoden in der Organischen Chemie English title: Methods in Organic Chemistry Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die bzw. der Studierende soll Präsenzzeit: 42 Stunden • die komplexen Naturstoffsynthesen in Retrosynthese, Planung, Analyse Selbststudium: 48 von Reaktivitäten und den einzelnen stereoselektiven Syntheseschritten Stunden nachvollziehen können: • den mechanistischen Verlauf pericyclischer Reaktionen beherrschen; • die Varianten der diastereoselektiv geführten Aldol-Reaktion mechanistisch herleiten können; • Mechanismen übergangsmetallkatalysierter C–C-Kupplungen beschreiben können; • moderne Aspekte der Oxidation und Reduktion sowie Konzepte der Schutzgruppenchemie und Festphasensynthese erklären können. Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung: Synthesemethoden in der Organischen Chemie 2 SWS 2. Übung zur Vorlesung 1 SWS Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Verständnis von klassischen Synthesemethoden und deren Reaktionsmechanismen Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Prof. Dr. Ulf Diederichsen Angebotshäufigkeit: Dauer: Jedes Wintersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** dreimalig

Maximale Studierendenzahl:

65

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul M.Che.1213: Heterocyclenchemie		3 SWS
English title: Heterocyclic Chemistry		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende Kenntnisse von folgenden Themenbereichen haben und deren Grundlagen beherrschen. Die bzw. der Studierende sollte • die Heterocyclen-Nomenklatur beherrschen; • die Reaktivität heterocyclischer Verbindungen beschreiben können; • Synthesen komplexerer heterocyclischer Verbindungen planen können; • Mechanismen enantioselektiver Reaktionen zur Heterocyclensynthese erklären können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung: Heterocyclenchemie 2. Übungen zur Vorlesung		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Konzepte der Heterocyclenchemie		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lutz Ackermann	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 65		

dreimalig

65

Maximale Studierendenzahl:

3 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul M.Che.1214: NMR für Strukturchemie und Strukturbiologie English title: NMR for Structural Chemistry and Biology I Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die bzw. der Studierende kann Präsenzzeit: 42 Stunden • Mit ein- und zweidimensionalen NMR Spektren umgehen und ihren Selbststudium: 48 Informationsgehalt verstehen. Stunden · Am Computer Spektren interpretieren. Aus einem Satz von ein- und zweidimensionalen Spektren strukturchemische und strukturdynamisch Information von Molekülen der in organischen Chemie ableiten. • Die Funktionsweise von ausgewählten ein- und zweidimensionalen NMR spektroskopischen Verfahren nachvollziehen. • Vorschläge zur Durchführung von NMR Spektren zur Lösung von Problemen der Strukturchemie und strukturellen Dynamik machen. Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung: NMR für Strukturchemie und Strukturbiologie 2 SWS 2. Übungen zur Vorlesung **1 SWS** Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundlagen der 2D-NMR-Spektroskopie Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Prof. Dr. Christian Griesinger Dauer: Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester 1 Semester **Empfohlenes Fachsemester:** Wiederholbarkeit:

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1215: NMR für Strukturchemie und Strukturbiologie II English title: NMR for Structural Chemistry and Biology II

Lernziele/Kompetenzen:

Die bzw. der Studierende kann

- Mit zwei- und dreidimensionalen NMR Spektren umgehen und ihren Informationsgehalt mit Computerunterstützung zur Visualisierung verstehen;
- nachvollziehen, wie Strukturen von Molekülen und insbesondere repetitiven Makromolekülen wie Proteinen oder Oligonukleotiden aus NMR Daten ermittelt werden können;
- nachvollziehen, wie diese Information für strukturbasierte Entwicklung von Pharmaka verwendet werden kann;
- mit dem Produktoperatorformalismus nachvollziehen, wie die NMR spektroskopischen Methoden funktionieren, die die Information zur Ermittlung von Strukturen liefern: z.B. COSY; DQF-COSY, E.COSY, NOESY, ROESY, HMQC, HSQC, HMBC, INADEQUATE, HNCO, HNCA, CBCA(CO)NH, CBCANH etc.;
- den Informationsgehalt der NMR Parameter in Bezug auf Struktur und Dynamik der Moleküle verstehen.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden

Selbststudium: 48
Stunden

Lehrveranstaltungen:

- 1. Vorlesung: NMR für Strukturchemie und Strukturbiologie II
- 2. Übung zur Vorlesung

2 SWS

1 SWS

Prüfung: Klausur (120 Minuten)

Prüfungsanforderungen:

Prinzipien und Anwendungen fortgeschrittener mehrdimensionaler NMR-Spektroskopie

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Griesinger
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 65	

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul M.Che.1216: Aktuelle Themen der Organischen Chemie English title: Current Topics in Organic Chemistry		3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden • vertiefte Kenntnisse über aktuelle Themen und Forschungsschwerpunkte der organischen Chemie vorweisen • einen Bezug zu fachübergreifenden Fragestellungen herstellen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung: Aktuelle Themen der Organischen Chemie 2. Übung zur Vorlesung		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Verständnis der aktuellen Forschungsgebiete der Organischen Chemie		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: keine keine		
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ulf Diederichsen	
Angebotshäufigkeit: je nach Angebotslage	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 65		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1221: OC-Forschungspraktikum 1 English title: Organic Chemistry: Practical research course 1

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann der/die Studierende...

- vertiefte Kenntnisse in einem aktuellen Forschungsgebiet der Organischen und Biomolekularen Chemie aufweisen.
- Komplexe Organisch-Chemische Synthesen, instrumentelle Analytik oder andere chemische/biochemische T\u00e4tigkeiten im Rahmen aktueller Forschungsprojekte selbst\u00e4ndig durchf\u00fchren
- die Auswertung und die Erfolgskontrolle Organisch-Chemischer Experimente vornehmen

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 54 Stunden

Lehrveranstaltung: Praktikum Organisch-Chemisches Forschungspraktikum

Prüfung: Ergebnisprotokoll (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen:

Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum, nachgewiesen durch jeweils max. dreiseitige Protokolle der bearbeiteten Synthesestufen oder äquvivalenten experimentellen Leistungen; Details werden im Praktikumsskript oder im UniVZ bekannt gemacht.

Prüfungsanforderungen:

Vertiefte Kenntnisse in einem Forschungsschwerpunkt der Organischen und Biomolekularen Chemie; Einblicke in die Methodik der praktischen Forschungstätigkeit; Erarbeitung relevanter Literatur; Fertigkeiten im Umgang mit Apparaturen, sowie der Planung und Durchführung aktueller wissenschaftlicher Vorhaben; wissenschaftliche Auswertung, Erfolgskontrolle und Vermittlungskompetenz

Zugangsvoraussetzungen: M.Che.1204	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ulf Diederichsen
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Bemerkungen:

Das Forschungspraktikum muss in einer anderen Abteilung als dasjenige aus Modul M.Che.1222 absolviert werden.

Das Forschungspraktikum ist in einer Abteilung des IOBC zu absolvieren.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1222: OC-Forschungspraktikum 2 English title: Organic Chemistry: Practical research course 2

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann der/die Studierende...

- vertiefte Kenntnisse in einem aktuellen Forschungsgebiet der Organischen und Biomolekularen Chemie aufweisen.
- Komplexe Organisch-Chemische Synthesen, instrumentelle Analytik oder andere chemische/biochemische T\u00e4tigkeiten im Rahmen aktueller Forschungsprojekte selbst\u00e4ndig durchf\u00fchren
- die Auswertung und die Erfolgskontrolle Organisch-Chemischer Experimente vornehmen

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 54 Stunden

Lehrveranstaltung: Praktikum Organisch-Chemisches Schwerpunktpraktikum

Prüfung: Ergebnisprotokoll (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen:

Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum, nachgewiesen durch jeweils max. dreiseitige Protokolle der bearbeiteten Synthesestufen oder äquvivalenten experimentellen Leistungen; Details werden im Praktikumsskript oder im UniVZ bekannt gemacht.

Prüfungsanforderungen:

Vertiefte Kenntnisse in einem Forschungsschwerpunkt der Organischen und Biomolekularen Chemie; Einblicke in die Methodik der praktischen Forschungstätigkeit; Erarbeitung relevanter Literatur; Fertigkeiten im Umgang mit Apparaturen, sowie der Planung und Durchführung aktueller wissenschaftlicher Vorhaben; wissenschaftliche Auswertung, Erfolgskontrolle und Vermittlungskompetenz

Zugangsvoraussetzungen: M.Che.1204	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ulf Diederichsen
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 35	

Bemerkungen:

Das Forschungspraktikum muss in einer anderen Abteilung als dasjenige aus Modul M.Che.1221 absolviert werden.

Das Forschungspraktikum ist in einer Abteilung des IOBC zu absolvieren.

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 7 SWS Modul M.Che.1304: PC Experimentieren - Spektroskopie English title: Experimental Physical Chemistry - Spectroscopy Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls haben sich die Studierenden durch Präsenzzeit: eigenständige Vorträge und Vortragsdiskussionen einen Überblick über moderne 98 Stunden physikalisch-chemische Aspekte der Spektroskopie verschafft und können einen Bezug Selbststudium: 82 zu fachübergreifenden Fragestellungen herstellen. Im Praktikum haben sie physikalisch-Stunden chemische Experimentier- und Auswertungsmethoden der Spektroskopie erlernt und beherrschen die zugehörigen physikalisch-chemischen Zusammenhänge sicher. Lehrveranstaltungen: 1. Praktikum: PC Experimentieren - Spektroskopie 6 SWS 2. Seminar zum Praktikum **1 SWS** Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Vortrag (ca.20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (mind. 3 Seiten) und Diskussionsprotokoll (mind. 0,5 Seiten), eigener qualifizierter Diskussionsbeitrag, Versuchskolloquien und Protokolle zu 3 Versuchen (mind. 4 Seiten zzgl. Tabellen-/ Spektrenanhang). Prüfungsanforderungen: Umfassender Überblick über spektroskopische Methoden und Anwendungen, ausgehend von den durchgeführten Versuchen und behandelten Seminarthemen

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Suhm
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 32	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1305: PC Experimentieren - Kinetik English title: Experimental Physical Chemistry - Kinetics

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls haben sich die Studierenden durch eigenständige Vorträge und Vortragsdiskussionen einen Überblick über moderne physikalisch-chemische Aspekte der Kinetik verschafft und können einen Bezug zu fachübergreifenden Fragestellungen herstellen. Im Praktikum haben sie physikalischchemische Experimentier- und Auswertungsmethoden der Kinetik erlernt und beherrschen die zugehörigen physikalisch-chemischen Zusammenhänge sicher.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 82 Stunden

Lehrveranstaltungen:

1. Praktikum: PC Experimentieren - Kinetik

6 SWS

2. Seminar zum Praktikum

1 SWS

Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)

Prüfungsvorleistungen:

Vortrag (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (mind. 3 S.) und Diskussionsprotokoll (mind. 0,5 S.), eigener qualifizierter Diskussionsbeitrag, Versuchskolloquien und Protokolle zu 3 Versuchen (mind. 4 S. zzgl. Tabellen-/Spektrenanhang)

Prüfungsanforderungen:

Umfassender Überblick über kinetische Methoden und Anwendungen, ausgehend von den durchgeführten Versuchen und behandelten Seminarthemen

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Suhm Dr. Thomas Zeuch
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 32	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1306: PC Experimentieren - Vakuumtechnik English title: Experimental Physical Chemistry - Vacuum Techniques

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls haben sich die Studierenden durch eigenständige Vorträge und Vortragsdiskussionen einen Überblick über moderne physikalisch-chemische Aspekte von Vakuumtechniken verschafft und können einen Bezug zu fachübergreifenden Fragestellungen herstellen. Im Praktikum haben sie physikalisch-chemische Experimentier- und Auswertungsmethoden der Vakuumtechnik erlernt und beherrschen die zugehörigen physikalisch-chemischen Zusammenhänge sicher.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 82 Stunden

Lehrveranstaltungen:

1. Praktikum: PC Experimentieren - Vakuumtechnik

2. Seminar zum Praktikum

6 SWS

1 SWS

Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)

Prüfungsvorleistungen:

Vortrag (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (mind. 3 S.) und Diskussionsprotokoll (mind. 0,5 S.), eigener qualifizierter Diskussionsbeitrag, Versuchskolloquien und Protokolle zu 3 Versuchen (mind. 4 S. zzgl. Tabellen-/Spektrenanhang)

Prüfungsanforderungen:

Umfassender Überblick über Grundlagen und Anwendungen von Vakuumtechniken, ausgehend von den durchgeführten Versuchen und behandelten Seminarthemen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Suhm
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 32	

coord / tagast conversitat country on	6 C 7 SWS
Modul M.Che.1307: PC Experimentieren - Festkörper	7 3003
English title: Experimental Physical Chemistry - Solid State	

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls haben sich die Studierenden durch eigenständige Vorträge und Vortragsdiskussionen einen Überblick über moderne physikalisch-chemische Aspekte fester Körper verschafft und können einen Bezug zu fachübergreifenden Fragestellungen herstellen. Im Praktikum haben sie physikalischchemische Experimentier- und Auswertungsmethoden an Festkörpern erlernt und Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 82 Stunden

beherrschen die zugehörigen physikalisch-chemischen Zusammenhänge sicher.

	Lehrveranstaltungen:	
	1. Praktikum: PC Experimentieren - Festkörper	6 SWS
:	2. Seminar zum Praktikum	1 SWS

Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)	
Prüfungsvorleistungen:	
Vortrag (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (mind. 3 S.) und Diskussionsprotokoll	
(mind. 0,5 S.), eigener qualifizierter Diskussionsbeitrag, Versuchskolloquien und	
Protokolle zu 3 Versuchen (mind 4 S. zzgl. Tabellen-/Spektrenanhang)	

Prüfungsanforderungen: Umfassender Überblick über Untersuchungsmethoden an Festkörpern, ausgehend von den durchgeführten Versuchen und behandelten Seminarthemen

Zugangsvoraussetzungen: M.Che.1312	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Götz Eckold
Angebotshäufigkeit: jedes Semester, bevorzugt im Anschluss an das Modul M.Che.1312	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 16	

6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul M.Che.1311: Schwingungsspektroskopie und zwischenmole**kulare Dynamik** English title: Vibrational Spectroscopy and Intramolecular Dynamics Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls haben vertiefte theoretische Präsenzzeit: Kenntnisse zur Schwingungsspektroskopie und zwischenmolekularen Dynamik, 56 Stunden sowie deren Ausstrahlung auf andere Gebiete der Naturwissenschaften erworben Selbststudium: und sind in der Lage, quantitative Fragestellungen dazu zu erfassen und zu lösen. 124 Stunden • Insbesondere verstehen sie harmonische und anharmonische Kopplungen. Intensitätseffekte, fortgeschrittene Symmetrieaspekte und experimentelle Techniken der Schwingungsspektroskopie. • Sie können zwischenmolekulare Wechselwirkungen beschreiben, die sich daraus ergebenden Potentialhyperflächen, Aggregatstrukturen und dynamischen Phänomene analysieren und experimentelle Methoden der Spektroskopie von Molekülaggregaten vergleichen. Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung: Schwingungsspektroskopie und zwischenmolekulare Dynamik Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme an den angebotenen Übungsstunden Prüfungsanforderungen: Erfassung und quantitative Lösung von exemplarischen Fragestellungen aus dem Forschungsgebiet mit begrenzten Hilfsmitteln in vorgegebener Zeit, mindestens 50% der Sollpunktzahl.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Suhm
Angebotshäufigkeit: i.d.Regel alle zwei Jahre	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 64	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1312: Physikalische Chemie der kondensierten Materie English title: Physical Chemistry of Condesed Matter

English title: Physical Chemistry of Condesed Matter Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls haben vertiefte theoretische Präsenzzeit: 56 Stunden Kenntnisse zur Physikalischen Chemie fester Körper und deren Ausstrahlung auf andere Gebiete der Naturwissenschaften erworben und sind in der Lage, Selbststudium: 124 Stunden quantitative Fragestellungen dazu zu erfassen und zu lösen. Insbesondere haben die Studierenden die Grundlagen von strukturellen, mechanischen, thermischen, optischen, elektrischen und magnetischen Eigenschaften von Festkörpern, deren Dynamik und Phasenumwandlungsverhalten sowie die zugehörigen experimentellen Untersuchungsmethoden kennen gelernt. Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung: Physikalische Chemie fester Körper Angebotshäufigkeit: in der Regel jedes 4. Semester Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme an den angebotenen Übungsstunden Prüfungsanforderungen: Erfassung und quantitative Lösung von exemplarischen Fragestellungen aus dem Forschungsgebiet mit begrenzten Hilfsmitteln in vorgegebener Zeit, mindestens 50% der Sollpunktzahl.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Götz Eckold
Angebotshäufigkeit: in der Regel alle 2 Jahre	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 64	

Georg-August-Universität Göttinge	n	6 C	
Modul M.Che.1313: Elektronische S	4 SWS		
namik			
English title: Electronic Spectroscopy and Re	English title: Electronic Spectroscopy and Reaction Dynamics		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:	
Die Absolventinnen und Absolventen dieses	Moduls haben vertiefte theoretische	Präsenzzeit:	
Kenntnisse zur elektronischen Spektroskopie	und Reaktionsdynamik sowie deren	56 Stunden	
Ausstrahlung auf andere Gebiete der Naturw	issenschaften erworben und sind in der	Selbststudium:	
Lage, quantitative Fragestellungen dazu zu e	124 Stunden		
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung: Elektronische Spektroskopie und			
Reaktionsdynamik			
Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme an den angebotenen Übungsstunden			
Prüfungsanforderungen: Erfassung und quantitative Lösung von exem Forschungsgebiet mit begrenzten Hilfsmitteln Sollpunktzahl.	r		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse:		
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:		
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Jörg Schroeder		
Angebotshäufigkeit:	Dauer:		
i.d.Regel alle 2 Jahre	2 Jahre 1 Semester		
Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester:			
dreimalig	1 - 2		
Maximale Studierendenzahl:			
64			

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1314: Biophysikalische Chemie English title: Biophysical Chemistry 6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ...

- sollen die Studierenden in der Lage sein, die wesentlichen physikochemischen Zusammenhänge biologischer Materie zu verstehen
- die generellen Triebkräfte biologischer Reaktionen kennen
- Spektroskopische Methoden zur Strukturbestimmung biologischer Makromoleküle verstehen und anwenden können
- die Grundzüge moderner optischer Mikroskopie sowie der Sondenmikroskopie verstanden haben
- die Mechanik und Dynamik biologischer Systeme ausgehend vom Einzelmolekül bis zur einzelnen Zelle erörtern können

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

124 Stunden

4 SWS

Prüfung: Klausur (120 Minuten)

Prüfungsanforderungen:

- Strukturen biologischer Makromoleküle aus spektroskopischen und mikroskopischen Daten ableiten können
- Übertragung genereller physikochemischer Prinzipien, wie zum Beispiel der Reaktionsdynamik, (statistischen) Thermodynamik und Quantentheorie auf die Beschreibung biologischer Phänomene
- Kenntnisse der wesentlichen Methoden, wie z.B. Streumethoden, spektroskopische Methoden (UV-Vis, Fluoreszenz, Lumineszenz, Circulardichroismus ATR-IR, NMR, ESR, ...), kalorimetrischen und kolligativen Methoden

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Andreas Janshoff
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
Jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
dreimalig	1 - 2
Maximale Studierendenzahl:	
64	

Georg-August-Universität Göttin	gen	6 C
Modul M.Che.1315: Chemical Dyi	4 SWS	
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:	
Die Absolventinnen und Absolventen diese	es Moduls haben vertiefte theoretische	Präsenzzeit:
Kenntnisse zur Chemischen Dynamik an Oberflächen sowie deren Ausstrahlung auf		56 Stunden
andere Gebiete der Naturwissenschaften e	erworben und sind in der Lage, quantitative	Selbststudium:
Fragestellungen dazu zu erfassen und zu lösen.		124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übun	ng: Chemical Dynamics at Surfaces	
Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme an den angebotenen Übungsstunden		
Prüfungsanforderungen: Erfassung und quantitative Lösung von ex Forschungsgebiet mit begrenzten Hilfsmitt Sollpunktzahl.	er	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Englisch	Prof. Dr. Alec Wodtke	
Angebotshäufigkeit:	shäufigkeit: Dauer:	
i.d. Regel alle 2 Jahre 1 Semester		
Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester:		
dreimalig	1 - 2	
Maximale Studierendenzahl:		
64		

Georg-August-Universität Göttingen	6 C		
Modul M.Che.1316: Aktuelle Themen der English title: Current Topics in Physical Chemistry	4 SWS		
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können di	e Studierenden	Präsenzzeit:	
vertiefte Kenntnisse über aktuelle Themen und Forschungsschwerpunkte der		56 Stunden	
Physikalischen Chemie vorweisen		Selbststudium: 124 Stunden	
einen Bezug zu Fachübergreifenden Fragestellu	einen Bezug zu Fachübergreifenden Fragestellungen herstellen		
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung: Aktuelle Chemie			
Prüfung: Klausur (180 Minuten)			
Prüfungsanforderungen: Verständnis der aktuellen Forschungsschwerpunkte o			
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:		
keine	keine		
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:		
Deutsch, Englisch	Direktor des Instituts für Physikalische Chemie		
Angebotshäufigkeit:	Dauer:		
je nach Angebotslage	1 Semester		
Wiederholbarkeit:	erholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester:		
dreimalig			
Maximale Studierendenzahl:			
65			

Georg-August-Universität Göttingen 6 C **10 SWS** Modul M.Che.1321: Physikalisch-Chemisches Forschungspraktikum English title: Physical Chemistry: Practical research course Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls haben ihre Kenntnisse in einem Präsenzzeit: 140 Stunden Forschungsschwerpunkt der Physikalischen Chemie vertieft und Einblicke in die Methodik und praktische Forschungstätigkeit erlangt. Selbststudium: 40 Stunden Sie sind geübt in der Erarbeitung des Standes der Forschung, in handwerklichen Fertigkeiten, im Umgang mit Forschungsapparaturen, in wissenschaftlicher Auswertung und in kompetenter Vermittlung wissenschaftlicher Sachverhalte. Lehrveranstaltungen: 1. Methodenkurs: verschiedene Blockangebote wie Technisches Zeichnen, 1 SWS Elektronik, Programmieren, Literaturrecherche zur Auswahl 2. Praktikum: in einer Abteilung der Physikalischen Chemie (z.B. Janshoff, Suhm, 9 SWS Wodtke, Eckold), auf Antrag mit physikalisch chemischer Thematik auch in einer anderen Abteilung des IPC, an außeruniversitären oder an ausländischen Forschungseinrichtungen Das Praktikum muss in einer anderen Abteilung als dasjenige aus Modul M.Che.1322 absolviert werden. Prüfung: Vortrag (ca. 20 Min.) mit protokollierter Diskussion (ca. 10 Min.), möglichst im jeweiligen Abteilungsseminar Prüfungsvorleistungen: Bescheinigter Methodenkurs, Präsenzzeit im Labor von mindestens 126h, Praktikumsprotokoll in Form einer wissenschaftlichen Kurzpublikation Prüfungsanforderungen: Kompetente Darstellung des Forschungsansatzes, des Standes der Forschung, der benutzten Methodik und der Ergebnisse, Diskussionskompetenz und kritisches Denken über das engere Arbeitsgebiet hinaus Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** ein PC-Experimentieren Themenpraktikum thematisch passendes M.Che.131x (M.Che.130x) Sprache: Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Suhm Deutsch, Englisch Dauer: Angebotshäufigkeit: Jedes Semester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** dreimalig Maximale Studierendenzahl: 16

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1322: IPC-Forschungsprakti English title: Physical Chemistry: IPC-Practical resear	6 C 10 SWS	
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls h Forschungsschwerpunkt der Physikalischen Chemie v Methodik und praktische Forschungstätigkeit erlangt. Sie sind geübt in der Erarbeitung des Standes der Forschungseiten, im Umgang mit Forschungsapparaturen, und in kompetenter Vermittlung wissenschaftlicher Sa	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 40 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praktikum: IPC Forschungspra Das Praktikum kann in jeder Abteilung des Instituts fü werden, muss aber in einer anderen Abteilung als das absolviert werden.	10 SWS	
Prüfung: Vortrag (ca. 20 Min.) mit protokollierter D Min.), möglichst im IPC-Institutsseminar bzw. anso Abteilungsseminar, unbenotet Prüfungsvorleistungen: Präsenzzeit im Labor von mindestens 140h, Praktikur wissenschaftlichen Kurzpublikation		
Prüfungsanforderungen: Kompetente Darstellung des Forschungsansatzes, de benutzten Methodik und der Ergebnisse, Diskussionslüber das engere Arbeitsgebiet hinaus.		
Zugangsvoraussetzungen: ein PC-Experimentieren Themenpraktikum (M.Che.130x)	Empfohlene Vorkenntnisse: thematisch passendes M.Che.131	x
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Prof. Dr. Martin Suhm		
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester Dauer: 1 Semester		
Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester: 3		
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1331: Kinetik und Dynamik English title: Kinetics and Dynamics 3 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden wichtige dynamische Eigenschaften von Festkörpern, wie Gitterschwingungen, Spinwellen und Diffusionsprozesse, sowie deren Bedeutung für wichtige Materialeigenschaften kennengelernt. Darüber hinaus haben sie vertiefte Kenntnisse über kinetische Prozesse in kondensierter Materie erlangt, wobei Keimbildung, Entmischung, Teilchen- und Wärmetransport und ihre mathematische Beschreibung im Rahmen der Thermodynamik irreversibler Prozesse im Vordergrund stehen.

Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden

Selbststudium: 48
Stunden

Lehrveranstaltungen:

1. Vorlesung "Kinetik und Dynamik"

2. Seminar zur Vorlesung

2 SWS

1 SWS

Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit anschließender Diskussion (ca. 10 Min.)

Prüfungsanforderungen:

Fundierte Kenntnisse von dynamischen und kinetischen Prozessen in Festkörpern, sowie der zugehörigen experimentellen Untersuchungsmethoden. Kompetente Darstellung einer aktuellen Forschungsarbeit aus diesem Themengebiet, Diskussionskompetenz.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Götz Eckold
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.2402: Quantenchemie English title: Quantum Chemistry		6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls haben Kenntnisse über wichtige Näherungsverfahren der Quantenchemie (Hartree-Fock, Dichtefunktionaltheorie, Störungstheorie nach Møller und Plesset, Configuration Interaction, Coupled Cluster, Multi-Referenz-Verfahren, Pseudopotential-Methoden, lokale Elektronenkorrelation) und können sie in Computeranwendungen einsetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Grundlagen und Näherungsverfahren der Quantenchemie mit Computerübungen		
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Hartree-Fock-Theorie, Dichtefunktionaltheorie, wellenfunktionsbasierte Methoden zur Erfassung der Elektronenkorrelation (MPn, CI, CC, lokale und explizit korrelierte Methoden)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Theoretische entsprechend der Kompetenzen, d. B.Che.1402 des Bachelor-Studien erworben werden.	lie im Modul
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Botschwina	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 24		

Goorg-August-Universität Göttingen		6 C
Georg-August-Universität Göttingen		5 SWS
Modul M.Che.2403: Theoretisch-Chemischer Schwerpunkt		
English title: Theorectical Chemistry Focus		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Die Absolventinnen und Absolventen dieses M	loduls haben Kenntnisse zu einem	Präsenzzeit:
von zwei Forschungsschwerpunkten der Theo	retischen Chemie (Theoretische	70 Stunden
Molekülspektroskopie oder Advanced Molecula	ar Modelling) und können sie in	Selbststudium:
Computeranwendungen einsetzen.		110 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: a) Theoretische Molekülspektroskopie oder b) Advanced Molecular Modelling, jeweils mit Computerübungen		
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: a) Theoretische Molekülspektroskopie: molekulare Hamiltonoperatoren, störungstheoretische und variationsmäßige Methoden zur Berechnung molekularer Energiezustände und ihren spektroskopischen Eigenschaften oder b) Advanced Molecular Modelling: Molekularmechanik, Monte-Carlo-Methoden, Molekulardynamik, Eigenschaften großer molekularer Systeme (Strukturbestimmung, elektronische Spektren)		
Zugangsvoraussetzungen: M.Che.2402	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch, Englisch	Englisch Prof. Dr. Peter Botschwina	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
Jedes Sommersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
dreimalig	1 - 2	
Maximale Studierendenzahl:		

24

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.Che.2502: Biomolekulare Chemie		5 SWS
English title: Biomolecular Chemistry		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sollte	e die bzw. der Studierende	Präsenzzeit:
die wesentlichen chemischen und physikalische biologischer Membranen kennen.	n Eigenschaften der Komponenten	70 Stunden Selbststudium:
 die Grundprinzipien des passiven und aktiven T beherrschen. 	ransports über Membranen	110 Stunden
 sich mit verschiedenen Funktionalitäten von Me auseinandergesetzt haben. 	mbranproteinen	
die Grundlagen von biochemischen und biophys von Membranen verstanden haben.	sikalischen Verfahren zur Analyse	
Lehrveranstaltungen:		
1. Vorlesung Biomolekulare Chemie		2 SWS
2. Übung zur Vorlesung		1 SWS
3. Seminar Biomolekulare Chemie		2 SWS
Die Vorbesprechung des Seminars findet im Winterse	emester statt.	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreich absolvierte Übungen; 15 minütiges Referat pro Studierender ggf. als Gruppenreferat		
Prüfungsanforderungen: Detailliertes Verständnis der Membranbiochemie, selbstständiges Lösen von Aufgaben aus dem Bereich der Biomolekularen Chemie mit Schwerpunkt Membranbiochemie.		
Zugangsvoraussetzungen: Grundkenntnisse der Biomolekularen Chemie entsprechend der Kompetenzen, die im Modul B.Che.3501 des Bachelorstudiengangs Chemie erworben werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Claudia Steinem	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
Jedes Sommersemester 1 Semester		
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
dreimalig		
Maximale Studierendenzahl: 60		

6 C Georg-August-Universität Göttingen 6 SWS Modul M.Che.2503: Biomolekulare Chemie Praktikum English title: Biomolecular Chemistry: Practical course Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: Lernziel ist der Erwerb von grundlegenden praktischen Kenntnissen und Kompetenzen 84 Stunden auf dem Gebiet der Biomolekularen Chemie. Es soll der Umgang mit biologischen Molekülen erlernt werden und ein allgemeines Verständnis für biochemisches Arbeiten Selbststudium: 96 vermittelt werden. Im speziellen sollen die Studierenden proteinchemische und Stunden lipidchemische Arbeitsweisen beherrschen und die grundlegenden Methoden der Molekularbiologie kennen. Lehrveranstaltung: Praktikum Biomolekulare Chemie (13 Versuche) Prüfung: Ergebnisprotokoll (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: 13 testierte Versuchsprotokolle Prüfungsanforderungen: Umfassender Überblick über das physikalische und (bio)chemische Verhalten von Biomolekülen ausgehend von den durchgeführten Versuchen, Datenanalyse und wissenschaftliche Protokollierung der erhaltenen Ergebnisse im Kontext des biochemischen Wissens Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** erfolgreich absolvierte Übungen und erfolgreich keine absolviertes Seminar aus M.Che.2502 Sprache: Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Steinem Deutsch, Englisch Dauer: Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** dreimalig Maximale Studierendenzahl:

36

0		0.0
Georg-August-Universität Göttingen		6 C 5 SWS
Modul M.Che.2602: Moderne Entwicklungen der Katalysechemie English title: Modern Trends in Catalysis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende • vertiefte Kenntnisse zur homogenen und heterogenen Katalyse in Labor und Technik haben; • moderne Methoden der Metall-, Organo- und Biokatalyse kennen; • Kenntnisse katalytischer Prozesse in modernen industriellen Anwendungen haben und mit aktuellen Forschungstrends der Katalysechemie vertraut sein. Lehrveranstaltungen:		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
1. Vorlesung Moderne Entwicklungen der Katalys	ecnemie	
2. Übungen zur Vorlesung		1 SWS
3. Seminar Aktuelle Entwicklungen der Katalysech	nemie 	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Referat im Seminar (ca. 20 min.) mit fünfseitiger schriftlicher Zusammenfassung		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse zur homogenen und heterogenen Katalyse in Labor und Technik; Einblicke in aktuelle Forschungstrends und Entwicklungen; mechanistische Aufklärung katalytischer Reaktionen bzw. Prozesse sowie Kenntnisse zu modernen industriellen Anwendungen; Anwendung dieses Wissens im Praktikum und Kenntnisse der erforderlichen Methoden und Arbeitsweisen.		
Zugangsvoraussetzungen: Grundkenntnisse der Katalysechemie entsprechend der Kompetenzen, die im Modul B.Che.3601 des Bachelor-Studiengangs Chemie erworben werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Modulverantwortliche[r]:		
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Lutz Ackermann	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.2603: Praktikum Katalysech English title: Chemistry of Catalysis: Practical course	emie	6 C 8 SWS
 Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende die Arbeitsweisen der modernen Katalysechemie beherrschen und metall-, organound enzymkatalysierte Reaktionen durchführen können; Mit Methoden zur Produktanalyse und mechanistischen Aufklärung katalytischer Reaktionen vertraut sein. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum Katalysechemie		
Prüfung: Ergebnisprotokoll (max. 2 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiches Absolvieren von 8 Praktikumsversuchen, nachgewiesen durch testierte, max. 5-seitige Protokolle		
Prüfungsanforderungen: Strukturierte und sachgerechte Protokollierung von 8 Versuchen zur Katalysechemie; kompetente Beschreibung der verwendeten Methodik und Interpretation der Ergebnisse Fundierte Kenntnisse zum fachlichen Hintergrund der durchgeführten Versuche		
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul M.Che.2602 muss erfolgreich abgeschlossen sein oder im selben Semester wie das Modul M.Che.2603 belegt werden. Die Teilnahme an der Sicherheitsbelehrung ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Praktikum.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: glisch Prof. Dr. Franc Meyer	
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.2702: Spezielle Makromolekulare Chemie English title: Special Topics of Macromolecular Chemistry 6 C 5 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erlangen ein vertieftes Verständnis der Polymerwissenschaften und werden an aktuelle Forschungsthemen der Makromolekularen Chemie herangeführt. Die Studierenden kennen die strukturellen Merkmale von Polymeren sowie der daraus aufgebauten Materialien und Komposite und verstehen wie diese beschrieben, charakterisiert und durch moderne Synthesemethoden und Verfahren gezielt aufgebaut werden können. Sie verstehen thermodynamische Modelle für Selbstorganisationsphänomene sowie (thermo-) mechanische Eigenschaften von Polymeren und verstehen, wie diese durch die molekulare Struktur des Polymeren bestimmt werden. Darauf aufbauend verstehen sie, wie diese Eigenschaften die Verarbeitung und Anwendung von Polymermaterialien und Kompositen beeinflussen. Die Studierenden können aktuelle Themen der Polymerwissenschaft selbstständig erarbeiten und die entsprechenden wissenschaftlichen Sachverhalte verständlich und kompetent in Fachvorträgen präsentieren und in Diskussion vertreten.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden

Lehrveranstaltungen:

- 1. Spezielle Makromolekulare Chemie; Vorlesung mit Übungen (2+1 SWS)
- 2. Seminar: Spezielle Makromolekulare Chemie

3 SWS

2 SWS

Prüfung: Klausur (120 Minuten)

Prüfungsvorleistungen:

Vortrag (ca. 30 min) mit anschließender Diskussion (max. 15 min); regelmäßige Teilnahme am Seminar

Prüfungsanforderungen:

Erfassung und detaillierte Beantwortung von exemplarischen Fragestellungen aus dem Forschungsgebiet mit begrenzten Hilfsmitteln in vorgegebener Zeit, mindestens 50% der Sollpunktzahl.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Makromolekularen Chemie z.B. entsprechend der im Modul B.Che.3702 des Bachelor-Studiengangs Chemie erworbenen Kompetenzen.
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Philipp Vana
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

36	

Georg-August-Universität Göttingen 6 C 8 SWS Modul M.Che.2703: Praktikum Makromolekulare Chemie English title: Macromolecular Chemistry: Practical course Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann der/die Studierende... Präsenzzeit: 112 Stunden • Makromolekulare Synthesen und moderne Polymerisationsprozesse gehobenen Selbststudium: 68 Anspruchs selbständig planen und durchführen, Stunden • Polymermaterialien in Hinblick auf die molekularen Strukturen sowie die Materialeigenschaften mit modernen Methoden charakterisieren, • Polymermaterialien durch chemische Umsetzung, Abbau und Zumischung modifizieren, • die Kinetik und den Mechanismus individueller Reaktionen von Polymerisationen verstehen und quantitativ bestimmen, • Polymerisationsprozesse mit modernen Computermethoden simulieren. Lehrveranstaltung: Praktikum Makromolekulare Chemie mit 10 Versuchen Prüfung: Ergebnisprotokoll auf der Basis der testierten Versuchsprotokolle (max. 2 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Es müssen 10 testierte Praktikumsprotokolle im Umfang von jeweils 5-20 Seiten vorgelegt werden. Prüfungsanforderungen: Strukturierte und sachgerechte Protokollierung von 10 Versuchen zur Makromolekularen Chemie; kompetente Beschreibung der verwendeten Methodik und Interpretation der Ergebnisse Fundierte Kenntnisse zum fachlichen Hintergrund der durchgeführten Versuche.

Zugangsvoraussetzungen: M.Che.2702 ("Spezielle Makromolekulare Chemie"). (Das Praktikum darf bereits nach dem erfolgreichen Abschluss des Seminars aus M.Che. 2702 begonnen werden)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Philipp Vana
Angebotshäufigkeit: Jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 24	

Bemerkungen:

Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.3902: Industriepraktikum English title: Internship in Chemistry or Pharmaceutical Industry

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden

haben bei einem der Partnerunternehmen der Fakultät oder einem anderen Unternehmen mit chemischem Tätigkeitsfeld Einblicke in aktuelle Forschungs- und Entwicklungsgebiete der chemischen Industrie erhalten.

- haben T\u00e4tigkeitsfelder f\u00fcr angehende Industriechemiker im realen Arbeitsumfeld kennengelernt,
- sind in der Lage, Tätigkeiten und Ergebnisse in einem Erfahrungsbericht zu beschreiben und zu bewerten.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 160 Stunden Selbststudium: 20 Stunden

Lehrveranstaltung: Praktikum in der chemischen Industrie Mindestens 4 Wochen

Prüfung: Ergebnisprotokoll und Erfahrungsbericht (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen:

Praktische Tätigkeiten zusammenfassend protokollieren, Ergebnisse und Erfahrungen strukturiert darstellen und im Rahmen der eigenen Ausbildung bewerten. Einblicke in aktuelle Forschungs- und Entwicklungsgebiete der chemischen Industrie; Kenntnis von Tätigkeitsfeldern für angehende Industriechemiker im realen Arbeitsumfeld

	•
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
individuelle Zugangsvoraussetzungen abhängig	keine
von den Anforderungen des Unternehmens für den	
Praktikumsplatz	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch, Englisch	Studiendekan
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
Jedes Semester in Abstimmung mit den	1 Semester
Partnerunternehmen der Chemischen Industrie	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
dreimalig	
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

3 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul M.Che.3907: Einführung in die Synchrotron- und Neutronenstreuung English title: Introduction into Synchrotron- and Neutron Scattering Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden die wichtigsten Präsenzzeit: 42 Stunden experimentellen Methoden der Synchrotron- und Neutronenstreuung sowie deren Anwendungsgebiete im Bereich der kondensierten Materie kennengelernt. Darüber Selbststudium: 48 hinaus beherrschen sie die Grundlagen der Streutheorie. Anhand von aktuellen Stunden Forschungsergebnissen können sie die Leistungsfähigkeit der Methoden beurteilen und haben einen Einblick in die Forschung mit Großgeräten erhalten. Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung " Einführung in die Synchrotron- und Neutronenstreuung" 2 SWS 2. Seminar zur Vorlesung 1 SWS Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit anschließender Diskussion (ca. 10 Min.) Prüfungsanforderungen: Fundierte Kenntnisse unterschiedlicher Streumethoden mit den zugehörigen theoretischen Grundlagen. Kompetente Darstellung einer aktuellen Forschungsarbeit, Diskussionskompetenz **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Götz Eckold Deutsch Dauer: Angebotshäufigkeit: je nach Semesterlage 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3 dreimalia Maximale Studierendenzahl:

40

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul M.Che.3910: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung der Fakultät für Chemie		
Lernziele/Kompetenzen: Durchdringung und aktive Mitgestaltung der studentischen Selbsverwaltung an der Fakultät für Chemie		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 100 Stunden Selbststudium: 20 Stunden
Lehrveranstaltung: Mitgliedschaft in der Fachschaft		
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unber	notet	
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis der Mitgliedschaft in einem Organ der studentischen Selbstverwaltung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul M.Che.3911: Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung der Fakultät für Chemie		
Lernziele/Kompetenzen: Durchdringung und aktive Mitgestaltung der akademischen Selbsverwaltung an der Fakultät für Chemie		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Mitgliedschaft im Fakultätsrat oder 2. Mitgliedschaft in der Studienkommission oder 3. Mitgliedschaft in der Finanzkommission oder 4. Mitgliedschaft in einer Berufungskommission		
Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbend	Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet	
Zugangsvoraussetzungen: Nachweis der Mitgliedschaft im Fakultätsrat, der Studienkommission oder der Finanzkommission oder einer Berufungskommission der Fakultät für Chemie		
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Wiederholbarkeit:

Maximale Studierendenzahl:

dreimalig

nicht begrenzt

Georg-August-Universität Göttingen 3 C (Anteil SK: 3 C) Modul M.Che.3998: Organisation und Durchführung wissenschaftli-4 SWS cher Veranstaltungen English title: Organisation and Execution of scientific events Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 56 Stunden • haben als Teilnehmer eines Organisationsteams praktische Erfahrungen bei der Selbststudium: 34 Planung und Durchführung nationaler oder internationaler fachwissenschaftlicher Stunden Tagungen, Seminare oder Workshops zu chemischen Themen erworben • sind in der Lage, Tätigkeiten und Ergebnisse in einem Erfahrungsbericht zu beschreiben und zu bewerten. Lehrveranstaltung: Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen Mindestens 2 Wochen einschließlich der Vorbereitung der Veranstaltung Prüfung: schriftlicher Erfahrungsbericht (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Tätigkeiten zusammenfassend protokollieren, Erfahrungen bei der Programmerstellung, der Terminplanung und der durchführung strukturiert darstellen und bewerten. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Studiendekan Deutsch, Englisch Angebotshäufigkeit: Dauer: Jedes Semester nach Tagungs- und 1 Semester Seminarkalender

Empfohlenes Fachsemester: